

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'700
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

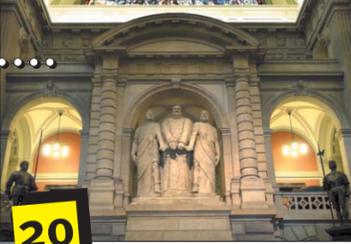
www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Hamel wird Bijou

Aktuell.....
Freundschaft
über den See  **3**

Gewerbe.....
Ausbildung
zu Skippern  **10**

Beilage.....
Mutter ist
die Beste  **14**
Alles Liebe zum Muttertag

Mosaik.....
Leserreise ins
Bundeshaus  **20**

..... Parkett
5 HRS-CEO Martin Kull
wirbt für Vertrauen



Uta Reutlinger Ihre Wahl macht Schule

am 9. Juni als Präsidentin der Sekundarschulbehörde

erfahren | vielfältig | engagiert | www.utareutlinger.ch

Jetzt pro Harass 2 Spiele Jasskarten gratis!

Jetzt erhalten Sie zu jedem Harass **Möhl-Saft klar** und **Saft vom Fass trüb** (mit und ohne Alkohol) in **Glasflaschen** zwei original Möhl Jasskarten Spiele! Mit Möhl-Saft haben Sie immer ein Ass beim Jass!



Mosterei Möhl AG | 9320 Arbon | 071 447 40 74 | www.moehl.ch

AKTUELL

Regierungsrat Claudius Graf-Schelling entwickelt detektivische Qualitäten...

Ein Präsent und zwei Wünsche

Regierungsrat Claudius Graf-Schelling brachte anlässlich der Finissage der «Seegrörni»-Ausstellung im Bistro-Café im ZuK Licht ins Dunkel! Der vor 50 Jahren 13-jährige «Seebueb» hat recherchiert, was sich hinter einer ramponierten Gedenktafel verbirgt, die er dem Arboner Stadtmann Andreas Balg als historisches Geschenk überreichte.

Weshalb die Finissage der «Seegrörni»-Ausstellung im Arboner Bistro-Café ZuK – nach vor 50 Jahren längst geschmolzenem Eis – erst am Samstag, 27. April, stattfand, hatte einen triftigen Grund. Gefeiert wurde damit eine unvergessliche Begegnung vor (fast) genau 50 Jahren, als eine Delegation aus Langenargen mit dem damaligen Bürgermeister Franz Eble am Mittwoch, 24. April 1963, von zahlreichen Arbonern mit Stadtmann Hans Brenner und Ortssekretär Ernst Müller empfangen wurde. Dies war der Beginn einer partnerschaftlichen Städtefreundschaft, die bis heute nachhaltig gepflegt wird.

Lokales politisches Glatteis...

Verbunden mit diesem freundschaftlichen Besuch war damals auch ein Präsent, das fortan an diesen denkwürdigen Anlass erinnern sollte. Die Langenargener kamen nämlich nicht mit leeren Händen, sondern mit einer Eiche, um so dem einzigartigen Ereignis – eben der «Seegrörni» oder ennet dem See der «Seegrörne» – zu gedenken. Und dies war der Beginn einer kleinen Geschichte, mit der Claudius Graf-Schelling die Gäste «aufs lokale politische Glatteis» entführte...

Zwei Eichen sind verschwunden

So wurde also die geschenkte Eiche auf den Seeanlagen beim «Wöschplatz» gepflanzt, und Bürgermeister Eble wünschte sich, die Eiche «möge so gross werden, dass wir sie von Langenargen aus mit dem Fernglas sehen können». Eine kostbare, mit Plexiglas überdeckte Gedenk-



Auf Irrwegen wieder in die Hände eines Arboner Stadtmannes zurückgekehrt – die ramponierte Gedenktafel aus Langenargen, die Regierungsrat Claudius Graf-Schelling (Mitte) im Beisein von Bürgermeister Achim Kraft (rechts) aus Langenargen an Andreas Balg überreichte.

tafel sollte die Passanten für immer an die Brücke über das Eis aus dem Jahr 1963 erinnern. «Allerdings», so Claudius Graf-Schelling, «Franz Ebles Wunsch sollte ein Wunsch bleiben.» Die Gedenkeiche ging nämlich bereits nach einigen Jahren ein. So wurde eine zweite Eiche in der Nähe der ersten gepflanzt; ausserhalb des offenbar nicht gerade fruchtbaren Auffüllgebiets. Entsprechend verschoben wurde auch die Gedenktafel, obwohl dies historisch nicht mehr korrekt war. Nun gibt es aber auch diese zweite Eiche nicht mehr, denn sie musste einige Jahre später der Parkplatzgestaltung für das Schwimmbad weichen.

Eine dritte und vierte Eiche...

Dort wurde nunmehr wieder eine Eiche, die dritte in der wechselhaften Geschichte, eingepflanzt. Die mittlerweile etwas mitgenommene Gedenktafel überstand diesen weiteren Umzug nicht mehr und verschwand auf Nimmerwiedersehen, wie man annehmen musste. «Die Behördentreffen zwischen den beiden Städten», so Graf-Schelling, «waren demgegenüber langlebiger.» So trifft man sich regelmässig... wie auch im Jahr 2002, als Langenargen eine weitere Eiche spendete, die in

der Rabatte bei der «Spitzkehr» von Turmgasse und Promenadenstrasse eingepflanzt und mit einem unscheinbaren Täfelchen versehen wurde. Graf-Schelling: «Mit der Seegrörni haben weder diese vierte Eiche noch jenes eher billige Täfelchen etwas zu tun!»

Gedenktafel im Werkhof gefunden

Zusammen mit Hans Geisser fand Claudius Graf-Schelling schliesslich das verlorene geglaubte Langenargener Kleinod im Museumsmagazin im Werkhof, wo es irgend ein guter Geist versteckt hatte. Mit dieser alten, jedoch arg ramponierten Tafel verbindet der Finder und Überbringer zwei Wünsche. Erstens soll das Kleinod wieder aufgefrischt und dem Museum zur Aufbewahrung übergeben werden. Und zweitens sollte bei der dritten Eiche eine wetter- und nachtbubenfeste Tafel platziert werden, die an die Seegrörni von 1963 und die damals entstandene Städtefreundschaft erinnert. «Und unser Bauamt», so Graf-Schelling, «am See unten wieder einmal Veränderungen vornehmen sollte, dann bitte nicht die dritte Eiche umlegen. Wenn schon, müsste der bei dieser Eiche hingestellte Ticketautomat weichen...» eme

De-facto

9. Juni 2013 – ein wichtiger Tag

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Sekundarschulgemeinde Arbon stimmen an diesem Tag darüber ab, wer neu das Präsidium führt. Ich kandidiere gerne für dieses wichtige Amt, weil es dafür einen vielseitigen beruflichen Hintergrund, ein ausgeprägtes Führungsverständnis, strategisches Denken und unternehmerisches Handeln benötigt. Genau so, wie ich es in meiner jetzigen Tätigkeit als stellvertretende Institutionsleiterin und administrative Leiterin der Heilpädagogischen Schule St.Gallen mit 120 Kindern und Jugendlichen und über 90 Mitarbeitenden benötige.

Ich bin sehr motiviert, meine Erfahrungen und Kompetenzen in den Dienst der SSG Arbon zu stellen. Damit unsere Sekundarschulgemeinde auch weiterhin mit hoher Professionalität, einem soliden Finanzplan, effizienten Strukturen und ausgewiesener Qualität von Mitarbeitenden und Behörde zur Stärkung unserer Region beiträgt.



Susann Kehl, CVP, Kandidatin für das SSG-Präsidium

Kostenloses Parkieren?

Mit einer Einfachen Anfrage setzt sich der Arboner SVP-Stadtparlamentarier Hanspeter Belloni beim Stadtrat für ein «kostenloses Parkieren während Arboner Ausstellungen im Seeparksaal» ein. Er würde begrüssen, wenn während der Weihnachtsausstellung «Arwa» und der Frühlingsausstellung «messe am see» grundsätzlich immer und ohne entsprechendes Gesuch von den jeweiligen Organisatoren auf das gebührenpflichtige Parkieren beim Schwimmbad und beim Waschplatz verzichtet würde. Sinnvollerweise sollte ein solcher Entscheid vor den Ausstellungen in den beiden offiziellen Arboner Publikationsorganen publiziert werden. red.

TOYOTA PROBE FAHREN UND GEWINNEN! VOM 13. BIS 18. MAI 2013.



ERLEBEN SIE DIE TOYOTA NEUHEITEN UND TESTEN SIE IHR WUNSCHMODELL FÜR 6 MONATE. toyota.ch

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für die Probefahrt. Christian Kneissl freut sich, Ihnen die tolle Toyota-Fahrzeugalette präsentieren zu dürfen.



Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht / Arbon
T 071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch



8. Hauptversammlung der IG Seelinie Info-Anlass und Kontakt-Apéro

Montag, 13. Mai 2013, 19.30 Uhr
(Öffnung/Konsumation 19.00)

Katholisches Pfarreizentrum, Arbon
(Eingang Bahnhofstrasse)

- Teil 1 (19.30) Mitgliederversammlung (öffentlich)**
- Teil 2 (20.15) Referate:**
«Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit»
PD Dr. phil. Mark Brink, Senior Scientist an der Abteilung Public and Organizational Health und Dozent am Departement Umweltsystemwissenschaft der ETH Zürich, über aktuelle Erkenntnisse der Forschung zu einzelnen Lärmquellen und deren Auswirkungen
«Warum es Bürgerbewegungen braucht»
Nationalrätin Verena Herzog, Frauenfeld, über die Notwendigkeit, das Engagement und die Möglichkeiten einer Bürgerinitiative wie der IG Seelinie
- Teil 3 (21.45) Kontakt-Apéro**
Der Vorstand der IG Seelinie lädt Sie zu einem ungezwungenen Apéro ein.

Die IG Seelinie freut sich auf Ihren Besuch!

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 11. Mai
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

Schwimmkurse Sommer 2013

Vorsommerkurse 1a (MO und MI)
Daten 27.5./29.5./3.6./5.6./10.6.
12.6./17.6./19.6./24.6./26.6.

Vorsommerkurse 2a (DI und DO)
28.5./30.5./4.6./6.6./11.6./13.6.
18.6./20.6./25.6./27.6.

Zeit: 18.15 – 19.00 Uhr / Ort: Schwimmbad Arbon

Intensivkurs 1b

Datum: 08.7. – 12.7.13

Intensivkurs 2b

15.7. – 19.7.13

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr / Ort: Schwimmbad Arbon

Kosten: 100.– Fr. pro Kind und Kurs (exkl. Bädereintritt, inkl. Abzeichen)

Anmeldung: Paddy Sport
Conny Henner
Tel. 079 210 40 85
E-mail: c.henner@paddysport.ch

Administration SC Arbon
Jeannine Grazia
Tel. 078 834 66 76
E-mail: j.grazia@wsaw.ch / www.wsaw.ch

FLY THE AMA
SUP – Stand up Paddle
die neue Trendsportart
am Bodensee

- jetzt Kurse beim Westhafen Horn
- jeden Mo, Mi, Do Kursbeginn 18.30 Uhr
- Ohne Voranmeldung

Verkauf SUP Boards und BIC Kayaks

www.sup-bodensee.ch / www.fly-the-ama.ch

FD Franz Dähler **071 955 04 08**
CH-9240 Uzwil • www.daehler-reisen.ch

EUROPA-PARK

15. + 16. Mai

Abfahrten ab:

- Rorschach • Goldach
- Arbon • Roggwil
- St. Gallen

1 Tag **Fahrt & TK** Erw. Fr. 87.-
2 Tage **Fahrt / ZF / TK** p. p. Fr. 269.-
bei 4 Personen
Wir wohnen im parkeigenen Hotel!

praktischer umweltschutz schweiz **pusch**

Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch sucht ab Schuljahr 2013/14 in der Region Arbon-Romanshorn-Amriswil eine

Lehrperson für den Abfallunterricht

in Kindergärten und Primarschulen.

Anforderungen: Pädagogische Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen.

Arbeitspensum: 30–60 Schulbesuche à 2 Lektionen pro Schuljahr.

Interessiert? Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.umweltschutz.ch > Pusch > Stellen und Mandate.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an: Stiftung Pusch, Andreas Brüttsch, Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich, Tel. 044 267 44 19

Übergabe der Arztpraxis

von Dr. med. Rolf und Regula Streckeisen
in Egnach

an Dr. med. Urs Streckeisen

Arzt für Allgemeine Innere Medizin FMH

Ausbildung: Staatsexamen 2007, praktische Tätigkeit als Assistenzarzt bzw. stellvertretender Oberarzt in Innerer Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Urologie und Notfallmedizin, in den Spitälern Rorschach und Münsterlingen.

Angebot in der Praxis: Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung, Praxislabor, Röntgen, EKG, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane, Lungenfunktionsmessung.

Weitere Informationen auf www.luxburgpraxis.ch.
Anmeldungen an 071 477 23 66. Adresse: Luxburgstrasse 9, 9322 Egnach, 3 bis 5 Gehminuten ab Bahnhof Egnach.

Dank: Nach 36 Jahren beenden wir unsere Praxistätigkeit. Unseren Patientinnen und Patienten danken wir für ihr langjähriges Vertrauen. Wir freuen uns, wenn Sie dieses auch unserem Sohn Urs Streckeisen schenken.

Rolf und Regula Streckeisen

sb haus des lernens

Infoabend:
27.05.2013, 20:00
Hafenstrasse 31
Romanshorn
Weitere Infos unter
sbw-futura.ch

Vorkurs Gestaltung

10. Schuljahr mit Schwerpunkt Gestaltung

Romanshorn | 071 466 70 90 www.sbw-futura.ch

PARKETT

Martin Kull, HRS Real Estate AG – CEO / Mitinhaber, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates

«Metropol»-Abbruch schon 2014?

Das Hotel Metropol wird Ende 2014 oder 2015 abgebrochen. Das sagt Martin Kull, CEO und Mitinhaber der HRS Real Estate AG. Doch ein neues Hotel direkt am See lasse sich weder rechnen noch finanzieren, noch rechtfertigen. Martin Kull erklärt auch, was mit dem Hamel-Gebäude und im «Saurer Werk-Zwei» geschehen soll. Und warum HRS Vertrauen verdiene.

«felix. die zeitung.»: Martin Kull, «HRS» heisst es gross vis-à-vis vom Arboner Bahnhof. Was soll man sich darunter vorstellen?

Martin Kull: HRS war unser ursprünglicher Firmenname. Er steht für «Hauser Rutishauser Suter». Der Name wurde später in «HRS Real Estate AG» geändert, als wir die Gruppenstruktur einführten. Hinter der Firma stehen heute 250 fleissige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Rebecca Zuber und ich als Eigentümer. Wir verstehen uns als Projektentwickler und Totalunternehmer, teilweise auch als Bauträger. Das heisst, wir sichern und kaufen Grundstücke, entwickeln sie und verkaufen das fertige Produkt dann weiter.

In Arbon kursiert zunehmend der Begriff «HRS-City». Wie reagieren Sie darauf?
Der Begriff kommt wahrscheinlich von Leuten, die meinen, wir wür-

«Uns ist bewusst, dass wir bisher zu wenig kommuniziert haben.»

den momentan in Arbon etwas viel bewegen. Hätten wir die 250 000 Quadratmeter des «Saurer Werk-Zwei»-Areal auf zehn oder zwanzig Plätze in ganz Arbon verteilt, wäre das wohl anders. Durch die grosse Fläche könnte der Eindruck einer kleinen Stadt in der Stadt entstehen, und das wirkt vielleicht etwas massiv. Doch das wird nicht



CEO Martin Kull von HRS Real Estate AG verspricht: «Hamel wird ein wirkliches Bijou!»

passieren. Die Nutzungen müssen sich ergänzen und beleben. Das ist auch der Grund, warum wir das Hamel-Gebäude kaufen wollten. Ich fände es schade, wenn der Eindruck entstünde, wir würden Macht demonstrieren. Das ist nicht unser Stil.

Hinter dem Begriff «HRS-City» steckt auch eine gewisse Skepsis. Verstehen Sie diese Skepsis in weiten Teilen der Bevölkerung und auch im Stadtparlament?

Wir nehmen sie zur Kenntnis und überlegen uns, wie wir darauf reagieren. Uns ist auch bewusst, dass wir bisher zu wenig kommuniziert haben. Wir arbeiten jedoch auf einem Areal, auf dem in den letzten zehn, fünfzehn Jahren niemand etwas unternommen hat, und wir glauben, dass wir mit unserem Wissen, unserem Know-how und unseren finanziellen Möglichkeiten auf diesem Gelände etwas Positives für die Zukunft der Stadt Arbon entwickeln können.

Warum passen Arbon und HRS gut zusammen?

Es ist schon so: Wir durften in den letzten Jahren in Arbon immer wieder mal etwas bauen. Mit der Novaseta etwa haben wir ein Projekt realisiert, das noch heute als schöne Überbauung mit überzeugender Architektur und Bauqualität gilt. Von der Grösse her war das aber kein Vergleich zu dem, was wir nun in Angriff nehmen.

Einkaufszentrum Novaseta, Alterssiedlung Schützenwiese, Überbauung Seepromenade: Sie haben in Arbon einiges realisiert. Worauf sind Sie besonders stolz?

Wir sind immer stolz auf unsere Bauwerke! Die Frage ist aber: Worauf sind wir stolz – auf die Entwicklung, die Nutzungsmöglichkeit, die Architektur oder alles zusammen? Wenn wir selber etwas entwickeln, stehen wir auch in der Architektur und im Design viel mehr mit in der Verantwortung, als wenn wir etwas auf Mandatsbasis bauen. Die Seepromenade zum Beispiel haben wir als Mandat realisiert.

Wie stellen Sie sich das «Saurer Werk-Zwei»-Areal im Jahre 2025 vor?

Wer weiss heute schon, wie die Welt in zwölf Jahren aussehen wird! Wer hätte jemals gedacht, dass es ein Swissair-Grounding oder eine grosse Finanzkrise gäbe? Zu Ihrer Frage: Wir stellen uns einen sehr belebten Stadtteil vor. Wir möchten verschiedene Wohnformen ermöglichen, vom Mietwohnungsbau für Familien bis zu Wohnungen für Singles, ältere Leute und Doppelverdiener. Es soll dort Multikulti-Wohnformen geben. Sicher werden wir hier auch neue Arbeitsplätze sowie einige Läden schaffen. Sehr gerne hätten wir auch etwas mit Bildung angesiedelt, ein Schulhaus, vielleicht auch einen Ableger einer Hochschule. Warum sollten nicht Französisch sprechende Schüler nach Arbon kommen, um hier Deutsch zu lernen? Wir haben uns auch schon Gedanken gemacht, ob man das Saurer-Museum hier platzieren könnte. Letztlich wollen wir etwas entwickeln, wo gelebt, gearbeitet und die Freizeit verbracht werden kann. Dabei denken wir auch an geeignete Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Welches werden bei der Umnutzung des Hamel-Gebäudes die grossen Knacknüsse sein?

Es geht einerseits darum, einen guten Nutzungs-Mix zu finden. Nicht zu unterschätzen ist andererseits die Freilegung der Flächen, die wir für die Passagen benötigen. Durch die Sanierung des Hamel-Gebäudes soll ein wirkliches Bijou entstehen, ein Vorzeigebjekt unter dem Motto «Aus Alt mach Neu».

Stadtammann Andreas Balg sagte vor den Medien: «HRS hat sich verpflichtet, mit der Stadt intensiv zusammenzuarbeiten.» Wie verstehen Sie diese Verpflichtung?

Diese nehmen wir sehr ernst. Wir sind nicht diejenigen, die einen fertigen Plan bringen und der Stadt sagen, sie möge noch den Stempel darauf setzen. Wir suchen und pflegen den Dialog intensiv. Das geschieht bereits bei den derzeit laufenden Wettbewerbsverfahren. Wir beziehen die Stadt bewusst sehr fest mit ein. Natürlich hoffen wir auch, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt mithilft, den Standort Arbon zu vermarkten und so vielleicht auch den einen oder andern Gewerbebetrieb anzieht.

Der Stadtammann betont auch, die Stadt habe Ihnen beim Hamel-Gebäude diverse Bedingungen gestellt. Waren Sie auch einmal nahe daran, das Interesse an diesem Objekt zu verlieren?

Ich kann nicht sagen, dass die Forderungen und Bedingungen der Stadt für uns kein Problem gewesen wären. Wir wollten trotz dieser Bedingungen mit all den öffentlichen Räumen, der Kultur und anderem mehr nach Lösungen su-

Öffentliche Information
Als Eigentümerin des «Saurer WerkZwei»-Areal, des Hamel-Gebäudes und der «Metropol»-Parzelle möchte HRS die breite Öffentlichkeit auch an einem Informationsanlass über die verschiedenen, in Arbon laufenden Projekte orientieren. Das soll am Dienstag, 28. Mai, um 20.00 Uhr im Seeparksaal geschehen.

chen, um ein Bijou zu schaffen. Das Hamel-Gebäude soll für uns nicht einfach ein Renditeobjekt werden.

Stichwort Kultur: Gibt es konkrete Vorstellungen, was auf den dafür vorgesehenen 500 Quadratmetern möglich sein könnte?

Wir stehen aktuell in der Planung. Sobald wir erste Planungsergebnisse haben, wollen wir gemeinsam mit der Stadt die Erkenntnisse zusammentragen und evaluieren, was möglich ist.



Martin Kull: «Es nützt nichts...»

70 bis 80 Prozent des Auftragsvolumens wollen Sie in der Region vergeben. Was kann das in Franken heissen?

Wir gehen bei der Realisierung von einem Zeithorizont von zehn bis fünfzehn Jahren aus. Angenommen, wir würden pro Jahr für 20 bis 25 Millionen Franken bauen, lässt sich ausrechnen, wie viel Bauvolumen das für Arbon und die Region bringt. Daran wird das Arboner Gewerbe stark partizipieren. Wir sind auch sicher, dass ein Auftragsvolumen in dieser Grössenordnung möglich ist.

Noch können sich viele Arboner kaum vorstellen, dass das Hotel Metropol direkt am See bald abgebrochen werden soll. Warum gibt es keine Chance für das «Metropol»?
Ein Hotel wie das Metropol hat heute keine wirtschaftliche Zukunft mehr. Es lässt sich weder rechnen noch finanzieren, noch rechtfertigen. Es nützt auch nichts, wenn wir ein Hotel realisieren, das drei Mal

Konkurs geht, bis vielleicht der Vierte damit glücklich wird. Sobald ein Betrieb nicht rentiert, wechselt er die Hand, immer wieder. Das ist eine alte Tatsache. Und es gibt nichts Schlimmeres, als etwas zu entwickeln, bei dem letztlich die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Ein neues «Metropol», das nicht funktioniert, hätte negative Ausstrahlungen auf die ganze Region. Darum ist es falsch, an einem Hotel am See festzuhalten. Wir prüfen aber, auf der anderen Seite, südlich der NLK, ein Stück Land auszuweisen und dort eine Hotelentwicklung im Drei-Sterne-Bereich anzusiedeln. Wir wollen diesen Landanteil, der günstiger ist als am See, quersubventionieren und dort ein Hotel errichten. Übrigens würde auf Grund der zu tiefen Rendite keine Bank ein neues Hotel Metropol am See finanzieren!

In der Öffentlichkeit herrscht teils die Meinung vor, HRS habe der Migros derart viel für das «Metropol»-



...wenn wir ein Hotel realisieren, das drei Mal Konkurs geht.»

Areal bezahlt, dass ein neues Hotel an diesem Standort einfach nicht mehr bezahlbar wäre.

Wenn Sie dort je ein Hotel wirtschaftlich betreiben wollen, dürfte das Land maximal einen symbolischen Franken kosten. Da kann man rechnen, wie man will, es geht nicht. Auf Grund unserer landesweit ausgerichteten Tätigkeit verfügen wir über die entsprechenden Erfahrungswerte. Es kann jedoch nicht unsere Aufgabe oder diejenige der

Migros sein, an dieser einmaligen Lage kostenloses Land zur Verfügung zu stellen.

Was aber, wenn im Rahmen des laufenden Planungswettbewerbs ein Projekt «Metropol inklusive» eingeeht?

Wenn eines kommen sollte, werden wir es wirtschaftlich prüfen. Sollten die Arboner wie in Zürich ein Hochhaus am See wollen, bei dem die ersten 20 Stockwerke Hotel und weitere 20 Stockwerke Eigentumswohnungen wären, die den Betrieb

«Keine Bank würde ein neues Hotel Metropol am See finanzieren.»

des Hotels subventionieren, wäre dies eine neue Ausgangslage. Ich sehe das aber nicht als realistisches Szenario an.

An der Medienorientierung vom 23. April sprachen Sie immerhin von «einzelnen Hotelzimmern» in der neuen «Metropol»-Überbauung. Wie ist das zu verstehen?

Wir überlegen uns, je nach Projekt, was diesbezüglich möglich ist. Wenn wir die Chance sehen und alle ja sagen zu einem Projekt mit entsprechender Dimension, dann können wir neben dem Restaurant vielleicht auch zehn anständige Hotelzimmer einplanen. Wenn das möglich sein sollte, sind wir durchaus offen für eine solche Diskussion.

Also eine Art Mini-Hotel weiterhin mit dem Namen «Metropol»?

Das dürfte schwierig sein! Alle Wettbewerbsprojekte haben eigene und teilweise sehr schöne Namen. Wenn man beispielsweise sagen kann, ich wohne im «...», kann das für die Bewohner durchaus attraktiv sein. Diese Bezeichnung wird man dann möglicherweise weit herum kennen.

Wann soll der Abbruch des «Metropolis» stattfinden?

Wir wollen jetzt den Wettbewerb fertig auswerten und dann ein Gestaltungsplanverfahren einleiten. Je

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

nach Bewilligung kann der Abbruch Ende 2014 oder auch 2015 erfolgen. Das heisst aber nicht, dass das Hotel Metropol bis dann offen bleibt. Auf Grund der heutigen Baubsubstanz, der Haustechnik und der Infrastruktur dieses Hauses besteht ein gewaltiger Investitionsbedarf, der nicht mehr zu rechtfertigen ist.

Wie viele Beiträge wurden im Rahmen dieses Wettbewerbs eingereicht?
Für die drei Baufelder «Leben am See», «Wohnen am Park» und

«Wir können sagen, dass HRS heute in der Schweiz Massstäbe setzt.»

«Hochhaus Steinach» wurden über 30 Projekte eingereicht, von Schweizer und ausländischen Architekten. Für «Leben am See», also das «Metropol»-Areal, sind es zehn Projekte.

Welches sind die nächsten Schritte?
In diesen Wochen finden gerade die Jurierungen der anonym eingereichten Projekte statt. Wir wissen nicht, wer hinter den einzelnen Projekten der verschiedenen hochkarätigen Büros steckt, was eine besondere Qualität dieses Wettbewerbs ist. Wir berücksichtigen also nicht einfach unsere Geschäftsfreunde. Zu gegebener Zeit werden die Projekte veröffentlicht. In welcher Reihenfolge die Baufelder präsentiert werden, wird mit der Jury und den Vertretern der beiden beteiligten Gemeinden Arbon und Steinach abgesprochen.

Wann werden im «Saurer WerkZwei» die Bagger auffahren?

Unten, beim «Haus am See», wollen wir im Spätsommer 2013 beginnen. Beim Hamel-Gebäude gehen wir davon aus, dass wir im Frühjahr 2014 starten können. Und im «Saurer WerkZwei» sähen wir es gerne, wenn wir mit den ersten Wohnungen Ende 2014 beginnen könnten. Auch im hinteren Baufeld «Wohnen am Park» werden wir etappieren müssen. Hinter den verschiedenen Projekten steckt einfach viel mehr, als man gemeinhin meint.

Warum ist HRS noch immer nicht Eigentümerin der «Metropol»-Parzelle?

Es ist alles grundbuchamtlich beschrieben.

Wer die Unterlagen zu Ihrem Projektwettbewerb studiert, könnte zum Schluss kommen, auf dem «Metropol»-Gelände sei in erster Linie eine Residenz für sehr wohlhabende Senioren geplant.

Wir können ja nicht vorschreiben, ob hier 40-, 50- oder 60-jährige Leute wohnen sollen. Es wird mit Sicherheit nicht einfach eine Residenz für den dritten Lebensabschnitt realisiert, dort dort ja auch ein attraktives Restaurant, eine schöne Gartenwirtschaft mit freiem Zugang zum See sowie ein Saal für mindestens 200 Personen entstehen soll.

HRS ist auch im Zusammenhang mit der Verlegung des Jumbo im Gespräch. Wie gehts hier weiter?

Hierzu läuft momentan das Bewilli-



Martin Kull: «Es gibt beim «Metropol» nicht einfach eine Residenz für den dritten Lebensabschnitt.»

gungsverfahren. Parallel dazu überlegen wir uns, was mit unseren beiden Grundstücken am See und bei der NLK passieren könnte. Wir hoffen, die Bewilligung möglichst bald zu erhalten, damit der Jumbo es sich nicht noch anders überlegt und bleibt, wo er ist. Ich bezweifle, dass das für Arbon attraktiv wäre.

Beim Jumbo planen Sie demnach

eine Verlängerung der Überbauung «Seepromenade»?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich dazu nichts Näheres sagen. Aber wir werden mit Sicherheit nicht einfach eine Verlängerung der «Seepromenade» vorsehen. Es wird ein wettbewerbsähnliches Verfahren geben. Zudem wollen wir das Design von Architektur einbringen, das heute gelebt wird.

Sie haben das «Saurer WerkZwei» für 35 Millionen und nun das Ha-



Martin Kull: «Im Moment investieren wir jeden verdienten Franken sofort wieder in die Entwicklung des nächsten Baufeldes.»

mel-Gebäude für 2,1 Millionen gekauft, sie haben bereits über eine Million in die Planung gesteckt. Wann wird HRS erstmals mit dem «Saurer WerkZwei» verdienen?

(lacht) Eine schwierige Frage! Es ist halt einfach so, dass man zuerst säen muss, bevor man ernten kann. Manchmal geht der Sommer sehr lang, bis dann endlich Früchte reifen. Im Moment investieren wir jeden verdienten Franken sofort wieder in die Entwicklung des nächsten Baufeldes. Bei den Baufeldern muss jetzt eines um das andere entwickelt werden, und das kostet Geld! Doch wir machen unsere Arbeit als Totalunternehmer und haben dafür auch unsere ordentlichen Honorare.

Von Vertrauen wird in diesem Zusammenhang immer wieder gesprochen. Warum verdient HRS in Arbon Vertrauen?

Wenn man sieht, was HRS in der

heutigen Generation macht, was HRS an verschiedenen Standorten in der Schweiz entwickelt und dabei immer auch Rücksicht nimmt auf die örtlichen Gegebenheiten, dann darf man sicher sein, dass sich HRS ihrer Verantwortung auch in Arbon bewusst ist. Wenn Sie zurückschauen auf die letzten Jahre und wenn Sie sich heute die Qualität der Architektur vor Augen führen, dann dürfen die Leute Vertrauen in uns haben. Arbon wird nicht einfach spekulativ zweckentfremdet. Wir sind an optimalen, nachhaltigen und energieeffizienten Projekten interessiert. Auch wenn wir an die namhaften Büros denken, mit denen wir zusammenarbeiten, können wir sagen, dass wir in der Schweiz Massstäbe setzen.

Können Sie sich als grosser Arboner vorstellen, selber bald einmal nach Arbon umzuziehen, vielleicht in ein Loft im Hamel-Gebäude?

(schmunzelt) HRS ist national tätig. Und für jeden Meter, den Sie vom Zentrum entfernt wohnen, müssen Sie am Morgen früher weg und kommen am Abend später nach Hause. Im Moment bin ich schon ganz glücklich, dass wir als Ostschweizer Unternehmung den Firmensitz noch immer im Thurgau haben und dass ich auch noch im Thurgau wohnen kann. Doch es sind manchmal schon lange Wege nach Genf und zurück. Jobbedingt kann ich einen solchen Umzug darum kaum in Betracht ziehen, bei aller Wertschätzung zu Arbon, wo der See ja besonders breit ist und wo man noch etwas näher bei den Bergen wohnt.

Interview: Andrea Vonlanthen

HRS-CEO Martin Kull
Jahrgang 1965, aufgewachsen im Kemmental, seit 1990 wohnhaft in Bottighofen. Diplomierter Bauingenieur, seit 2005 CEO, Mitinhaber und Vizepräsident des Verwaltungsrates der HRS Real Estate AG mit Sitz in Frauenfeld. Hobbys: Skifahren, Bodensee.

MB Küchen & Bäder Mengelo AG

EINLADUNG

MÖHL FEIERABEND-APERO
MIXGETRÄNKE-DEGUSTATION AM 17. MAI AB 18.00 UHR BIS 21.00 UHR
BEI MB KÜCHEN UND BÄDER AG · FRIEDENSTRASSE 6 · 9320 ARBON

MB Küchen & Bäder Mengelo AG

1'000.-

GUTSCHEIN

IM WERT VON FR. 1'000.-
BEIM KAUF EINER
KOMPLETT-KÜCHE ODER -BAD

MB Küchen & Bäder Mengelo AG

100.-

GUTSCHEIN

FÜR BADASSOIRS
IM WERT VON CHF 100.-
BEI EINEM EINKAUF AB FR. 500.-

GÜLTIG BIS 17. JUNI 2013

Männer spucken nicht auf den Boden. Männer spucken in die Hände. SingleCab mit bis 1245 kg Nutzlast.



Alles Amarak!

Dem neuen Amarak SingleCab ist nichts zu schwer. Dank der grössten Ladefläche seiner Klasse passen zwei Europaletten quer auf die Ladebrücke. Und wenn das nicht reicht, können Sie noch bis maximal 3500 kg anhängen. Das steckt der Amarak mit bis zu 180 PS locker weg. Neu bereits ab CHF 27'520.-.

Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MwSt.

Elite Garage Arbon AG
Romanshornstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10
www.elite-garage.ch

Nutzfahrzeuge

Eindrückliche Jubiläumsfeier



Zusammen mit über 120 Mitgliedern und Gästen feierte kürzlich die Museumsgesellschaft Arbon ihren 100. Geburtstag. Allein der festlich geschmückte Landenbergsaal (Bild) vermittelte eine ungewohnte Atmosphäre, die an runden Tischen auch bald für eine angeregte Diskussion sorgte. Präsident Achim Schäfer gab denn auch seiner persönlichen Freude darüber Ausdruck, dass er nebst Stadtammann Andreas Balg und Bürgerpräsident Alfred Näf so viele interessierte Mitglieder begrüßen konnte. Wohltuend kurz, aber umso interessanter fiel Albert A. Kehls Zusammenfassung der 100-jährigen Geschichte der Museumsgesellschaft Arbon aus. Einer der Höhepunkte war die formelle Entgegennahme des bisher leihweise im Museum ausgestellten Saurer Personenwagens, Jahrgang 1898, den die Firma Oerlikon Saurer als Jubiläumsgeschenk überliess.

Dieses schicke Fahrzeug wird auch weiterhin als zentrales Prunkstück der Industrieabteilung zu bestaunen sein. Ein reichhaltiger Apéro reiche und manch feiner Tropfen rundeten die eindrucksvolle Jubiläumsfeier ab, ehe sich die Besucher der Sonderausstellung im Parterre zuwandten, wo ein Teil der wichtigsten Momente in der 100-jährigen Vereinsgeschichte mit interessanten Bildern in Erinnerung gerufen werden. Als persönliches Dankeschön des Vorstandes und zur Erinnerung an den 100. Geburtstag wurde allen Mitgliedern eine reich illustrierte Jubiläumsbroschüre abgegeben, die an vielen Tischen unverzüglich begutachtet und jeweils mit viel Lob bedacht wurde. Die Ausstellung ist während der ordentlichen Öffnungszeiten noch bis Ende dieses Jahres zu besichtigen.

10 Prozent Wahlbeteiligung!
Es geht in den nächsten Jahren um Millionen Franken von Steuergeldern, und lediglich rund 10 Prozent (!) des Souveräns fand es für nötig, die Mitglieder der Arboner Schulbehörden für die kommenden vier wichtigen Jahre zu wählen. Bei der Primarschulbehörde (Stimmteilnahme: 10,4 Prozent) waren die Bisherigen Urs Gähwiler (570 von 668 gültigen Stimmen), Raphael Künzler (575) und Carmen Lüthi (544) zusammen mit Präsidentin Regina Hiller (579) unbestritten. Ebenfalls gewählt wurde in die PSG Arbon neu Denise Baumann (529). Bei der Sekundarschulbehörde, bei welcher immerhin das Präsidium neu zu besetzen ist, wartete man wohl auf den zweiten Wahlgang am 9. Juni; einem Datum, an welchem es auch um wichtige eidgenössische Abstimmungen gehen wird. Es ist anzunehmen, dass dann zumal die Stimmteilnahme bei der SSG Arbon nicht mehr nur 9,59 Prozent (!) betragen wird. Die Rechnung der Interpartei ist – trotz zeitweiligem Unbehagen – also aufgegangen; für den scheidenden Präsidenten Hanspeter Keller wurde im ersten Wahlgang niemand gewählt. Keller selbst erhielt trotzdem noch 55 Stimmen und liess damit Kandidatin Uta Reutlinger um 14 Stimmen hinter sich. Die beiden weiteren Kandidierenden erhielten in der Person von Robert Schwarzer 132 Stimmen und von Susann Kehl 91 Stimmen; beachtenswerte 72 Stimmen wurden für den nicht zur Debatte stehenden Roland Hehli eingelegt. Für die Bestätigung in der Behörde reichte es Hehli problemlos (690 von 749 gültigen Stimmen) vor Evi Fäh (neu, 688), Kurt Straub (bisher, 687) und Marco Gartwyl (neu, 622). Das Rennen um das SSG-Präsidium hat bereits vor dem ersten Wahlgang begonnen, denn am 22. April wurden die drei Kandidierenden den Medien vorgestellt. Kurz nach den Wahlen, am 8. Mai, hatten die Kandidaten anlässlich einer Podiumsdiskussion eine weitere Gelegenheit, sich vorzustellen. – Schön, dass nun der Souverän die Chance hat, seine Wahl aus einer Auswahl zu treffen!

Achte Thurgauer Wandernacht

Der Verein Schweizer Wanderwege initiiert landesweit die 8. Schweizer Wandernacht. Zusammen mit Thurgau Tourismus (Tel. 071 414 11 44) organisiert das Infocenter und der Verkehrsverein Arbon und Umgebung in Roggwil die Thurgauer Wandernacht am Samstag, 22. Juni, ab 19 Uhr. Gewandert wird zum grössten Teil auf dem «Roggwiler Weg». Diverse Thementafeln informieren über das Leben und die Veränderung der Landschaft. Von ver-

schiedenen Aussichtspunkten öffnet sich ein faszinierender Blick über den Oberthurgau und den Bodensee ins nahe Ausland. Beim Besuch des Landwirtschaftsmuseums Ruggisberg erfährt die Wanderfamilie von der harten Arbeit im früheren Jahrhundert. Als besonderes «Zückerli» besteht beim Start die Möglichkeit, «KyBoot»-Schuhe zu testen. Für einen musikalischen Empfang ist auch gesorgt.

Medienstelle Arbon

mitg.

STEUERERKLÄRUNG 2012
für natürliche Personen
Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE DAS AUSFÜLLEN DER STEUERERKLÄRUNG 2012

TARIFE STEUERERKLÄRUNGEN:

- **Arbeitnehmer (-in)**
Fr. 100.00, bis 60 Minuten Aufwand, jede weitere angebrochene Viertelstunde plus Fr. 15.00
- **EL-oder/und AHV Bezüger**
Fr. 50.00, bis 60 Minuten Aufwand, jede weitere angebrochene Viertelstunde plus Fr. 10.00
- **Lehrlinge**
Fr. 80.00, bis 60 Minuten Aufwand, jede weitere angebrochene Viertelstunde plus Fr. 10.00
- **Ergänzungen**
Ab Fr. 50'000.00 Vermögen (gemäss Ziffer 35, der Steuererklärung)
Zuschlag von 0.5 0/000
- **Quellensteuerüberprüfungen und Einforderungen**
Nach Aufwand
- **Auslagen**
Spesen, Kopien, Porti, Einsprachen usw. werden separat und nach Aufwand berechnet
- **Tarife Schreibbüro**
Kosten, nach Aufwand

GRUNDSATZ / RICHTLINIEN

- Keine Buchhaltungsarbeiten
- Nur Arbeitnehmer (-in), mit Lohnausweisen (Angestelltenverhältnis)

STANDORT:
St.Gallerstrasse, 9320 Arbon
Einfahrt, vor Pizzeria Il Giardino benützen – Garagen-
vorplätze der Fa. Huber + Söhne, Arbon benützen



ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag 18.00 – 20.00
Freitag 18.00 – 20.00
Samstag 13.00 – 16.00

TERMINVEREINBARUNGEN:
Mobil 079 354 11 79
E-Mail steuerfuchs@gmx.ch

CHECKLISTE FÜR STEUERERKLÄRUNG

- o Kopie Steuererklärung 2011, wenn vorhanden
- o Steuerrechnung und –veranlagung 2011, wenn vorhanden
- o Steuerformular 2012
- o Lohnausweise sämtlicher Arbeitgeber von Ihnen und gegebenenfalls von Ihrem Ehegatten für das Jahr 2012
- o Lohnausweise von allfälligen Nebenverdien 2012
- o Arbeitslosenbescheinigung 2011/2012
- o AHV-Rentenbescheinigung 2012
- o SUVA-Rentenbescheinigung 2012
- o BVG-Rentenbescheinigung 2012
- o Taggeldabrechnungen
- o Depotauszug (falls vorhanden Steuerauszug)
- o Alle Zinsauszüge und Dividendenabrechnungen 31.12.2012
- o Saldierungsabrechnung aufgelöster Konti, 31.12.2012
- o Depotgebühren
- o Kaufs-/Verkaufsabrechnung Aktien/Obligationen/andere Wertschriften
- o Schuldzinsen und Bescheinigungen Bestand per 31.12.2012
- o Alimenten Zahlungen
- o Alimenten Einkommen
- o Säule 3a-Bescheinigung/en
- o Liegenschaftskosten 2012
- o Weiterbildungskosten 2012 / Berufsauslagen / Computer / EDV und Software 2012 / Ausbildungskosten Kinder 2012
- o Zahnarztrechnungen, Versicherungsnachweise Krankenkasse vom 31.12.2012, Selbstbehalte von Krankenkassen, andere selber bezahlte Krankheitskosten (Apotheken- und Drogeriequittungen), Verfügung Prämienverbilligung 2012
- o Schätzung Steuerwerte/Liegenschaftsgrundsteuerrechnung
- o Quittungen gemeinnützige Zwecke (Vereine, Parteien, Organisationen usw.)
- o Autokauf-Preis (falls im Jahr 2012)
- o Lebensversicherung (Bescheinigung-Rückkaufswert 31.12.2012)

Steuer- und Schreibbüro im Bauwagen



W. PETERER
BAUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

für schöneres Wohnen



Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!



Letti
ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch



CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Jetzt anmelden

Segel- und Motorbootschule

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch



SCHREINEREI
huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Das starke Team für schöne Küchen.

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch



DUPPER
SANITÄR



DUPPER
HEIZUNG

Sanitär- und Heizungsinstallationen
in Um- und Neubauten
Planung, Beratung und Ausführung
von Badumbauarbeiten
Solaranlagen, Komfortlüftungen
und Staubsauger Anlagen

Dupper GmbH, Sanitär und Heizung
Tel. 071 440 40 10, Fax 071 440 40 20
info@dupper.ch, www.dupper.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Crazy Lobster Sailing GmbH in Horn – die kleine, aber feine Segel- und Motorbootschule am Bodensee

Ahoi und willkommen an Bord

1995 hob Adi Hummer und seine Frau Monika die Crazy Lobster Sailing GmbH aus der Taufe. Die kleine, aber feine Segel- und Motorbootschule hat ihr Zuhause in Horn. Seither sind mit Thomas Bosshard und Raphael Herzog noch zwei weitere Gesellschafter mit an Bord gekommen. Auf einem Motorboot und zwei Segelschiffen werden die Schülerinnen und Schüler zu Skippern ausgebildet.

Das Motorboot ist im alten Fischerhafen von Horn domiziliert. Die Segelschiffe liegen im neueren Hafen Horn West. Die beiden Häfen sind kaum zehn Gehminuten voneinander entfernt.

Motorboot- und Segelausbildung
Die Crazy-Lobster-Segelschule ist von April bis Anfang November aktiv, und die Motorbootschule ist von März bis Mitte Dezember geöffnet. Seit 2011 wird auf einer Jeanneau Merry Fisher 645 unterrichtet. Für die Segelausbildung stehen zwei unterschiedliche Bootstypen zur Verfügung: einerseits eine klassische Yacht, eine Sunwind 28, und andererseits eine J80, die durch sportliche Segel Eigenschaften besticht. Für Intensivler bietet die Segelschule auch kompakte Wochenkurse in Südfrankreich an. Nach einer Woche mediterranem Segelurlaub mit integrierter Schulung und einem dar-



Adi Hummer (links) und Thomas Bosshard im Hafen von Sandhamn (Schweden; Ostsee).



Segelfeeling mit den «Lobsters» im Schären garden vor Stockholm.

auffolgenden Einsegeln mit den Bodenseeschiffen ist die angehende Skipperin / der angehende Skipper prüfungsfähig.

Hochseetörns im Programm
Neben diesen Ausbildungsmöglichkeiten bietet die Crazy Lobster Sailing GmbH auch Hochseetörns an. Sei dies um einen speziellen Badeurlaub zu erleben oder See-meilen für den Hochseeschein zu sammeln. Auf Wunsch erstellt die Lobster-Crew ein auf die Kundenwünsche ausgerichtetes Programm. Das Törnprogramm ist auf der Homepage (www.crazy-lobster.ch) ersichtlich und kann jederzeit erweitert werden. – Die «Lobsters»: Eine kleine, aber feine Crew, die mit vollen Segeln in die Zukunft schippert. Ahoi und grüezi vom Bodensee.

Schnuppern auf dem Bodensee
Am Wochenende vom 11./12. Mai 2013 können Interessierte mit den Lobsters die Segel setzen, respektive das Motorboot steuern. Für 30 Franken kann man während 60 Minuten das «Yachting» live miterleben. Sollte daraus eine Kursteilnahme entstehen, werden diese Kosten angerechnet. Anmeldungen ebenfalls über die Homepage der Segel- & Motorbootschule, www.crazy-lobster.ch.



ZWEIRADSPORT
HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch



Blechbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf

Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch



FC STEINACH
Hopp Steinach!

Der FC Steinach sucht im Sommer 2013
Juniorentrainer
im Bereich:
- Junioren F (Jahrgänge 2005/2006)
- Junioren E (Jahrgänge 2003/2004)
- Junioren D (Jahrgänge 2001/2002)

Haben Sie Interesse?
Dann melden Sie sich direkt bei:
Marco Rieser, Juniorenverantwortlicher
Tel. 079 796 55 80
E-Mail: mar_rieser@hotmail.com



KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEIWILLER
Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN
ALU-FENSTERLÄDEN

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Innenausbau
- X Schränke, Türen
- X Wärmedämmungen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch



Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



TE
connectivity

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

TE Connectivity Solutions GmbH
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.teconnectivity.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rosenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch



Malergeschäft
SEN GmbH

www.malergeschaefst-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach
Tel. 071 446 81 15

Böllentretter 22 Postfach 59
Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaefst-sen.ch

Deponieplanung im Kt. St.Gallen
Anlässlich der Steinacher Bürgerversammlung im März 2013 wurde mit einem Votum Bedenken zu einer möglichen Deponie im Steinach-Tobel geussert. Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit vom Amt für Umweltschutz des Kantons St.Gallen erfahren, dass im Rahmen der Deponieplanung des Kantons St.Gallen Ersatzlösungen für die in rund 10 bis 15 Jahren wegfallende Deponie Tüfentobel gesucht werden. Im Rahmen dieser Deponieplanung prüft das AFU mit Machbarkeitsstudien u.a. auch einen Deponiestandort im Steinach-Tobel. Eine Deponie im Steinach-Tobel würde aber das Gemeindegebiet von Steinach nicht betreffen, d.h. eine mögliche Deponie wäre oberhalb der Gemeinde Steinach vorgesehen. Für die Gemeinde und das Hochwasserprojekt der Steinach hat eine allfällige Deponie im Steinach-Tobel aber keinen Einfluss. *GRS*

Die beiden Katzen Phiby und Sancho suchen neues Zuhause
Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen ein liebevolles neues Zuhause für Phiby und Sancho. Die beiden vier bzw. fünf Jahre alten Büsis haben infolge Nachwuchs in der Familie ihren Lebensplatz verloren. Sie sind sehr verschromst und anhänglich. Gerne möchten sie zusammen bleiben und suchen einen neuen Lebensplatz mit gefahrlosem Auslauf. Weitere Katzen, die ebenfalls auf ein neues Zuhause warten, sind auf der Homepage www.katzenfreunde-oberthurgau.ch aufgeführt. Nähere Auskunft bei der Betreuungsstation unter Telefon 071 461 10 37. *mitg.*

Windows 8 mit Kacheln
Bill startet den neuen Privat-Computer-Kurs: Windows 8 und seine Kacheln: «Wie richte ich mein PC, Laptop oder Tablet ein?» Im Kurs steht die Frage im Vordergrund: «Wie bekomme ich da wieder ein normales Windows mit dem Start-Knopf? Wie kann ich die Kacheln für meine Bedürfnisse anpassen und nutzen?» Alles über Windows 8 als Touchscreen/Tablet/Handy, PC oder Laptop mit dem «Schritt für Schritt»-Lehrer Jörg Bill, Kurs-Anmeldung unter www.jbf.ch oder 071 446 35 24. *mitg.*

30 Jahre Pneuhaus Hug



Der Name Pneuhaus Hug bürgt für eine individuelle, fachmännische Beratung, eine speditive, saubere und fachgerechte Auftragsausführung, einen Top-Service und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

1983 gründete das Unternehmer-ehepaar Anton und Helen Hug die Einzelfirma Pneu Hug. Dank viel Fleiss, unermüdlichem Einsatz und grossem Engagement entwickelte sich das Geschäft über die Jahre zu einem seriösen, innovativen und erfolgreichem Unternehmen.

2003 wurde die Einzelfirma Pneu Hug im Ebnet in Neukirch in eine GmbH mit dem Namen Pneuhaus Hug (Tel. 071 477 16 28) umgewandelt. Ein Top-Service – verbunden mit einer kompetenten Beratung – ist der Grundstein der Firma, denn eine hohe Kundenzufriedenheit ist für Pneu Hug von grosser Bedeutung. Um diese Ziele zu verwirklichen, wurde laufend in das Unternehmen investiert und ausgebaut.

Betrieb in zweiter Generation

Seit 2011 führen die Söhne Daniel und Andreas Hug den Familienbetrieb in zweiter Generation. Sie sind stolz auf eine zufriedene und treue Kundschaft und leben die Philosophie ihrer Eltern weiter. Das Pneuhaus Hug ist ein Fachgeschäft, das sich auf Reifen aller Segmente, Felgen, Auspuffanlagen,

Batterien, Bremsen, sowie auf Fahrwerk und Lenkgeometrie spezialisiert hat. Bekannte Markenreifen erster Qualität, welche direkt von den Schweizer Importeuren bezogen werden, können dem Endverbraucher zu günstigen und fairen Nettopreisen angeboten werden. Der Name Pneuhaus Hug bürgt für eine individuelle, fachmännische Beratung, eine speditive, saubere und fachgerechte Auftragsausführung, einen Top-Service und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ausbildung zu Fachkräften

Dank stetiger, betrieblicher Modernisierung erfüllt das Unternehmen höchste Kundenansprüche. Das sehr gut ausgebildete Fachpersonal ist auch nach dem Kauf für seine Kunden da, ganz nach dem Motto: «Der Kunde ist König, und nur zufriedene Kunden machen uns glücklich!» Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, und den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, bildet das Unternehmen seit 2012 junge Berufsleute zu Fachkräften aus. – Weitere Informationen unter www.pneuhausug.ch *pd.*

felix. die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Nachtragskredit für Fahrzeuge

Die Unterhaltsfahrzeuge für den Steinacher Mobilheimpark Weidenhof, bestehend aus Traktor und Rasenmäher, müssen zwingend ersetzt werden. Aus diesem Grund wurden für diese Ersatzbeschaffungen 65 000 Franken im Budget 2013 bewilligt. Auf Grund der eingeholten Offerten hat sich gezeigt, dass der verfügbare Kredit um 4100 Franken nicht ausreicht. Der Steinacher Gemeinderat hat deshalb für einen neuen Traktor und einen Rasenmäher für den Unterhalt des Mobilheimparkes Weidenhof, gestützt auf die Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung, einen Nachtragskredit bewilligt. *GRS*

Michael Glanzmann nominiert

Die Hauptversammlung der FDP Horn hat den 39-jährigen Michael Glanzmann (parteilos) als Kandidaten für die Gemeinderatserstwahl vom 22. September nominiert. Die Ersatzwahl wird nötig, weil Peter Hürsch (parteilos) nach zwölf Jahren aus dem Gemeinderat zurücktritt. Die FDP ist erfreut darüber, dass die Stimmberechtigten am 22. September zwischen zwei ausgewiesenen bürgerlichen Kandidaten auswählen können. Die Hauptversammlung der FDP hörte sowohl den von der SVP-Spitze portierten parteilosen Kandidaten als auch Michael Glanzmann an.



Die FDP empfiehlt den Hornerinnen und Hornern, Michael Glanzmann in den Gemeinderat zu wählen. Glanzmann ist in Arbon aufgewachsen; er lebt mit seiner Frau und seinen drei schulpflichtigen Kindern seit 2006 in Horn und arbeitet als Kundenberater bei der Credit Suisse in St.Gallen. *fdp.*

Aus dem Stadthaus

Geänderte Kehrriichtabfuhr
Die Kehrriichtabfuhr nördlich der Rebenstrasse von gestern Donnerstag, 9. Mai, wird auf morgen Samstag, 11. Mai, verschoben.

Brückentag

Infolge des gestrigen Feiertages bleiben die Büros der Stadtverwaltung Arbon heute Freitag ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. Am Montag, 13. Mai, ab 08.30 Uhr sind wir gerne wieder für Sie da. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 8. Mai, feierte Martha Gossweiler-Schoch an der Bahnhofstrasse 69 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Gestern Donnerstag, 9. Mai, konnte Alice Henggeler-Guhl im Altersheim National an der Brühlstrasse 3 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

So schmeckt der Frühling!

Bis zum 9. Juni bringen Gastro-Betriebe typische Thurgauer Frühlingsspeisen auf die Teller. Ganz nach dem Motto «von der Region, für die Region» werden für die angebotenen Gerichte erntefrische Zutaten von regionalen Produzenten verwendet. Passend zum jeweiligen Geschmackserlebnis bieten die Restaurants vorzügliche Thurgauer Weine an. «Frische Zutaten aus regionaler Produktion sind einfach vorzüglich im Geschmack», so die Veranstalter Thurgau Tourismus und Agro Marketing Thurgau. Mit der Aktion Thurgauer Frühlingsspeisen soll die Zusammenarbeit zwischen Gastronomie und regionalen Produzenten nachhaltig gefördert werden. – Folgende Restaurants aus der «felix. die zeitung.»-Region sind bei den Frühlingsspeisen 2013 dabei: Hotel Metropol, Arbon; Landgasthof Seelust, Egnach; Park-Hotel Insele, Romanshorn. Weitere Infos zu den teilnehmenden Betrieben und feine Frühlingsspeisen unter www.schlaraffenland-tg.ch. *pd.*

Wahlsitzung im Arboner Stadtparlament

Auf Telatin folgt Bass



Fabio Telatin übergibt das Amt des «höchsten Arboners» an Remo Bass (links).

Das kommende Parlamentsjahr wird in Arbon von CVP-Politiker Remo Bass geleitet. Ihm zur Seite steht als Vizepräsidentin FDP-Parlamentarierin Christine Schuhwerk.

Die Wahlsitzung im Arboner Stadtparlament war wie gewohnt mit wenig «Zündstoff» befrachtet. Nebst Remo Bass, CVP, als Präsident und Christine Schuhwerk, FDP, als Vizepräsidentin wurde Arturo Testa von der CVP/EVP-Fraktion neu als Büromitglied gewählt. Infolge Rücktritt von Werner Keller, FDP, wurde Riquet Heller, FDP, neu in die Kommission «Entsorgungsstelle» gewählt, und in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) nimmt Cyrill Stadler, FDP, für Werner Keller Einsitz. Als externe Revisionsstelle wurde für 2013 und 2014 die BDO AG, St.Gallen, gewählt. Behandelt wurden schliesslich die Motion betreffend «Antrag zur Regelung der Finanzierung von Abstimmungen» (angenommen) sowie eine Interpellation betreffend «Beitrag an das Internationale Rote Kreuz» (zurückgezogen).

Velseitige Fragerunde

Bevor Stadtrat und Parlament auf den und mit dem neuen «höchsten Arboner» Remo Bass anstossen durften, wurde die Fragerunde emsig benutzt. Hanspeter Belloni är-

gert sich über die teilweise langen Wartezeiten bei der Baustelle Kreis Rütistrasse. Stadtrat Reto Stäheli betonte, dass sich Arbon im Auf- und Umbruch befinde und derzeit durch die NLK und flankierende Projekte über eine grosse Dichte an Baustellen verfüge. Zum neuen Kreis in Arbon West klärte er auf, dass eine Umleitung durch das Seequartier nicht möglich und eine Alternative durch das AFG-Industrieareal mit zu grossen Risiken verbunden seien. Schliesslich trage der öV mit den Handsendern zu unregelmässigen Grünphasen und damit zu grösseren Kolonnen bei. Auf die Frage von Heinz Gygas betreffend «fehlende Bushaltestellen-Nischen beim Stahelplatz» beruhigte Stadtrat Reto Stäheli, dass die Haltezeit des Busses sehr kurz sei, jedoch ein Gesuch beim kantonalen Tiefbauamt zur Überprüfung der Situation laufe. Von einem Austritt der Stadt Arbon aus der Skos (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe), wie dies Roland Schöni in Frage stellte, wollte Stadtrat Hans Ulrich Züllig nichts wissen, weil ein Austritt keinen praktischen Wert hätte und keine Hinweise für Handlungsbedarf bestünden. Und letztlich beantwortete Stadtmann Andreas Balg auch weitere Fragen von Peter Gubser und Luzi Schmid zum «Hamel»-Verkauf. *red.*

Positive Schlussbilanz

«Open Sunday» ist ein Bewegungsprojekt für Kinder im Primarschulalter. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Volksschulgemeinde Horn setzte die Stiftung «idée:sport» die Pilotphase von «Open Sunday» in Horn erfolgreich um. Die Türen der Horner Turnhalle standen von Oktober 2012 bis März 2013 jeden Sonntagmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr (17 Mal) für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse offen. Der soziale Treffpunkt lud zu Bewegung, Sport und Spass ein. Das «Open Sunday» wurde in der Projektgruppe evaluiert, und die Gemeinde Horn hat eine zweite Saison gutgeheissen. In der weiterführenden Saison, welche kommenden Herbst starten wird, gibt es eine grosse Veränderung. Die Gemeinde Horn wird zusammen mit der Gemeinde Tübach das «Open Sunday» durchführen, und so erhält das Kinderbewegungsprojekt den neuen Namen «Open Sunday Horn-Tübach». Das Kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» lanciert und unterstützt dieses Projekt im Kanton Thurgau. *mitg.*

Gemeindeordnung bemängelt

Der Thurgauer Regierungsrat hat die Änderung der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Arbon gutgeheissen. An einer Urnenabstimmung im März 2012 hatten die Stimmberechtigten die Aufnahme eines neuen Artikels «Besondere Befugnisse der Sozialhilfebehörde» in der Gemeindeordnung zugestimmt. Gleichzeitig hat der Regierungsrat den Stadtrat darauf hingewiesen, dass die Gemeindeordnung in einigen anderen Punkten nicht mehr dem übergeordneten Recht entspricht. *I.D.*

Netzbballfrauen gewinnen

Kürzlich konnte eine Auswahl von Spielerinnen der Netzbballmannschaft des SVKT Frasnachtstachen den wohlverdienten Siegesbiber der Netzbball-Wintermeisterschaft 2012/13 entgegen nehmen. Mit einem halben Punkt Vorsprung konnten sich die Netzbball-Damen gegen die elf gegnerischen Mannschaften, verteilt vom Rheintal über St.Gallen bis Kaltbrunn, durchsetzen und zum ersten Mal dieses drei Monate dauernde Turnier gewinnen. *mitg.*



SHABA
ORIENTAL

Dolce & Shaba

Süsse Haarentfernung – mit Zuckergel

Frühlingsaktion 10% auf die erste Behandlung



Regula Montinaro-Küng
Brauerstrasse 2, 9320 Arbon
071 440 11 05 / 079 343 78 26
regula.montinaro@bluewin.ch

RÖMERHOF ARBON
RESTAURANT · HOTEL
de charme

Business Lunch – schnell, fein und ungezwungen

Gerne verwöhnen wir Sie von Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr mit einem raffinierten und leckeren Business Lunch. Wählen Sie je nach Lust und Laune zwischen zwei bis vier Gängen ab CHF 29.50 bis CHF 44.– inklusive Kaffee.

Wir freuen uns auf Sie!

Dominique & Gerald Bergue-Hunziker
Restaurant – Hotel de charme Römerhof
Freiheitsgasse 3 – 9320 Arbon – Telefon: 071 447 30 30
Email: info@roemerhof-arbon.ch – www.roemerhof-arbon.ch

BLUMEN

Sonntag 12. Mai ist Muttertag!
Öffnungszeiten am Sonntag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



lunaria

BLUMEN lunaria GmbH | St.Gallerstrasse 41 | CH-9320 Arbon | 071 440 22 24



Physiotherapie
Stosswellentherapie
Lasertherapie
Medizinische Trainingstherapie
Lymphdrainage
Power Plate



Physiotherapie Neuber

Dipl. Physiotherapeuten Team

Spüre deine Gesundheit!

St. Gallerstrasse 18a
9320 Arbon
Tel. 071 446 22 25

Vereins-ecke

Jacob Auer neuer Präsident
Vor einem Jahr wurde in Arbon der Verein «Schwimmschule Arbon» gegründet. In diesem Vorbereitungsjahr wurden Konzepte ausgearbeitet, die bezwecken, Wassersport anzubieten. Unter Wassersport werden alle Sportarten zusammengefasst, die im oder auf dem Wasser ausgetragen werden. Dieser Verein ergänzt Angebote anderer Sportvereine. Ein guter und regelmässiger Schwimmunterricht ist wesentlich mehr als «schwimmen lernen». Er ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegungsförderung und kann dazu beitragen, dem Bewegungsdefizit vorzubeugen.
Das Schwimmen gehört mit Mountainbiken / Velofahren und Wandern / Walking zu den beliebtesten Sportarten der Schweiz. Tausende amüsieren sich an warmen Tagen in Bädern, Flüssen und Seen oder schwimmen in der kalten Jahreszeit im Hallenbad. Doch ohne genügend Fertigkeit kann keine Sportart sicher ausgeübt werden. Deshalb ist eines der Vereinsziele, Kinder an das Schwimmen heranzuführen. Dies wird am besten erreicht, wenn der Unterricht kindgerecht auf die jeweiligen Altersstufen abgestimmt ist. Das Erreichen der Lernziele für einen guten Schwimmunterricht hängt von mehreren Faktoren ab. Die bekannten Grundagentests (GLT) von swimsports.ch bilden die Grundlagen der neun Etappen des Schulschwimmens. Die Etappen sind das Gerüst für die Schule, um die Lernziele zu definieren.
Neben Schwimmen ist das Bewegen im Wasser ebenso gefragt. Erfahrene Leiterinnen und Leiter werden Kurse leiten. Das Angebot der Schwimmschule Arbon kann der Presse entnommen werden. Als Präsident des Vereins wurde Jacob Auer, Arbon, gewählt. *mitg.*

Freitag ist felix-Tag

Gebiet Stacherholz in Arbon wird verkehrsberuhigt

Flankierende Massnahmen

Pünktlich zum neuen Schuljahr wurde im Sommer 2012 der von 66 auf neu 121 Plätze erweiterte Parkplatz Standstrasse eröffnet. Der Ausbau des Parkplatzes hatte vorrangig zum Ziel, den ruhenden Verkehr zu zentralisieren. Mit Blick auf das künftige Parkierungsreglement wurde der Parkplatz neu bewirtschaftet. Dies hat dazu geführt, dass sich der Verkehr in die gebührenfreie Quartiere verlagert hat. Um diesem Trend entgegen zu wirken, werden zum Schutz der Anwohnenden nun flankierende Massnahmen umgesetzt.

Gegen Ende Februar lud die Stadt Arbon die Quartierbevölkerung rund um den Parkplatz Standstrasse zu einer Aussprache ein. Grund des Gespräches war die unerwünschte Verlagerung des ruhenden Verkehrs vom gebührenpflichtigen Parkplatz Standstrasse auf die gebührenfreien Parkplätze in der Umgebung. Um dieser Entwicklung Einhalt zu bieten, setzt die Stadt Arbon im gesamten Gebiet diverse flankierende Massnahmen um.

Reduzierte Tarife für Anwohnende
In der Aach- und Obstgartenstrasse werden die bestehenden Parkfelder aufgehoben. Zugleich werden massvolle Verkehrsberuhigungsmassnahmen umgesetzt, die den künftigen Ortsbus jedoch nicht behindern werden. Anwohnende und deren Besucher haben dank eines bargeldlosen Badge-Systems die Möglichkeit, von reduzierten Tarifen zu profitieren. An der östlichen Stacherholzstrasse wiederum werden zwölf weisse Parkfelder in die Blaue Zone überführt, und bei der westlichen Einfahrt zur Mühlebachstrasse, der nordöstlichen Einfahrt zum Wuhweg und zur nördlichen der Obstbaumstrasse, werden die Quartierbewohner vom Parkplatz-Suchverkehr geschützt indem das Befahren für Quartierfremde eingeschränkt wird. Bereits in Planung sind mögliche Massnahmen für die Gebiete Tell-, Stauffacher- und Winkelriedstrasse sowie für die Schüt-

zen- und Waldeggstrasse sollte sich statt einer Verbesserung rund um den Parkplatz Standstrasse eine weitere Verlagerung auf diese Seite der Strasse entwickeln.

101 bewirtschaftete Parkplätze
Die 13 Parkplätze an der westlichen Stacherholzstrasse, entlang der Schulhäuser Stacherholz bis zur Sporthalle Stacherholz, werden zukünftig monetär bewirtschaftet. Dasselbe gilt für die 50 Parkplätze westlich der Sporthalle Stacherholz und die 22 Parkplätze im Gelände der Primar- und Sekundarschulgemeinde. Letztere werden jedoch nur am Abend und am Wochenende gebührenpflichtig der Bevölkerung zugänglich gemacht. Von Montag bis Freitag, von 07.00 – 19.00 Uhr, dienen sie ausschliesslich den Mitarbeitenden der beiden Schulen als Parkplätze. Total sind das 101 Parkplätze, die im Gebiet neu bewirtschaftet werden. Vorgesehen ist, zu einem späteren Zeitpunkt auch die Parkfelder nördlich der sich im Bau befindlichen Dreifachturnhalle sowie nördlich des Berufsschulhauses mit Sammelparkuren zu bewirtschaften. Für all diese Parkplätze wie auch für jene auf dem Parkplatz Standstrasse gelten die gleichen Gebührenansätze: Montag bis Freitag, 07.00 bis 19.00 Uhr: Fr. 1.– / 1 Std.; Samstag/Sonntag, 07.00 bis 19.00 Uhr: Fr. –.50 / 1 Std.; Montag bis Sonntag, 19.00 bis 07.00 Uhr: Fr. –.50 / 1 Std.

Nächste Schritte
Für die Umsetzung der Verkehrsberuhigung und der flankierenden Massnahmen reicht die Stadt Arbon nun beim kantonalen Departement für Bau und Umwelt einen entsprechenden Signalisationsantrag ein. Voraussichtlich anfangs Mai 2013 werden die Pläne während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Ziel ist es, die nötigen Bauarbeiten noch vor den Sommerferien abzuschliessen und die Massnahmen anschliessend in Betrieb zu nehmen. *Medienstelle Arbon*

Neue Gesichter bei der Beratungsstelle Perspektive Thurgau



Die Perspektive Thurgau ist für Gemeinden und Kanton die wichtigste Partnerin in Gesundheitsförderung und psychosozialer Beratung auf Gebieten wie Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung. Infolge Fachstellenwechsel und Pensionierung von Françoise Jucker-Egli ist das Team der Paar-, Familien- und Jugendberatung in Arbon / Romanshorn neu zusammengesetzt. Die neuen Ansprechpartner in Arbon sind Sozialarbeiterin Marina Almanzar (Bild oben) und Psychologin Angelika Mikuteit (Bild unten). Die Ansprechperson in Romanshorn bleibt wie bisher die Sozialarbeiterin Roswitha Keller-Hilzinger.



Die Fachstelle bietet Beratung, Auskunft und Information an, wenn sich im Leben Herausforderungen und Probleme auftun, welche nicht mehr alleine bewältigt werden können. In Einzelsitzungen gehen die Fachpersonen den Problemen auf den Grund und zeigen Lösungen auf. Sie unterstehen der Schweigepflicht. Angesprochen sind Paare und Einzelpersonen, Familien, Jugendliche sowie junge Erwachsene und deren Bezugspersonen. – Informationen: www.perspektive-tg.ch oder Telefon 071 626 02 02 *mitg.*

IG Seelinie: Macht Lärm krank?
Zwei Referate zu brisanten Themen stehen im Zentrum eines öffentlichen Info-Anlasses der IG Seelinie, der am Montag, 13. Mai, um 19.30 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum in Arbon (Eingang Bahnhofstrasse) durchgeführt wird. Bereits ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit zur Konsumation und Begegnung. Zuerst spricht der Zürcher Lärmspezialist Mark Brink über «Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit». Brink ist Senior Scientist an der Abteilung Public and Organizational Health und Dozent am Departement Umweltwissenschaft der ETH Zürich. Mit einem Forscherteam der ETH hat er auch die erste Glocken-Lärm-Studie durchgeführt. Danach referiert die Frauenfelder Nationalrätin Verena Herzog zum Thema «Warum es Bürgerbewegungen braucht». Die engagierte Volkstreterin hat selber manche Erfahrung mit demokratischen Kampfmitteln gesammelt und motiviert die betroffenen Bürger dazu, im Kampf gegen die überlauten Güterzüge nicht nachzulassen. Eröffnet wird der Anlass mit der kurzen, ebenfalls öffentlichen Hauptversammlung. Im Anschluss an die beiden Referate lädt der Vorstand der IG Seelinie zu einem ungezwungenen Apéro ein. *pd*

Nordic-Walking-Kurs im Mai/Juni
In sechs Wochen zu einer dynamischen Alfa-Nordic-Walking-Technik. Kursteilnehmer erlernen in der Gruppe, wie Walking-Stöcke ein funktionelles Ganzkörpertraining ermöglichen und sie aufrecht, kraftvoll und gleichzeitig entspannt mit dieser Technik ihre Ausdauer aufbauen können. Willkommen sind an diesem Kurs auch LäuferInnen, die ihren Laufstil «auffrischen» oder intensivieren wollen. Die nächsten Kurse im Alfa-Nordic-Walking starten am Dienstag, 21. Mai, um 13.45 Uhr sowie am Mittwoch, 22. Mai, um 19.30 Uhr. Die Kursdauer umfasst sechs Lektionen à 75 Minuten. Die Kurskosten betragen 180 Franken inkl. Stockausleihe. Treffpunkt ist der Parkplatz Sporthalle Stacherholz an der Stacherholzstrasse 38 in Arbon. – Anmeldungen und Infos bei Andrea Eberle, andrea.eberle@telekabel.ch, Tel. 079 423 13 58. *mitg.*

Petition gegen projektierte Überbauung Römerhof
Überdimensioniert!



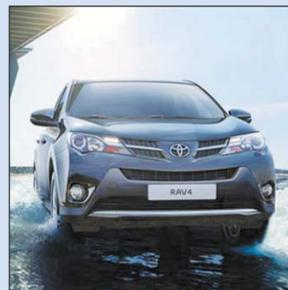
Die IG «sensibel bauen im Städtli» sammelt Unterschriften und kämpft mit einer Petition gegen die geplante Römerhof-Überbauung.

Das Römerhofareal im Arboner Städtli soll überbaut werden. Als Interessengruppe von Anwohner/innen und Altstadtbewohner/innen begrüßen wir es, dass die seit 1966 bestehende Brache nun von einer Wohnüberbauung abgelöst werden soll. Es ist eine grosse Herausforderung, an diesem städtebaulich sensiblen Ort im Umfeld von zwei der prägendsten historischen Bauten eine Überbauung zu konzipieren. Das Ergebnis des von der Priora Development AG durchgeführten Wettbewerbs hat aus unserer Sicht keine befriedigende Lösung erbracht. Das Siegerprojekt «Rita» ist überdimensioniert, insbesondere der sieben-geschossige Turmbau an der Ecke Farbasse / Freiheitsgasse würde die historischen Gebäude Römerhof und Torwache klar dominieren und erdrücken. Für die Gebäudemasse wurde nicht an den umliegenden Altstadtbauten, sondern an Bauten ausserhalb der Stadtmauer Mass genommen. Diese Gebäude passen nicht in die Altstadt und entsprechen unseres Erachtens nicht den Vorgaben im städtischen Baureglement. Zudem soll die Zu- und Wegfahrt zur Tiefgarage über die Walhallastrasse geführt werden. Dies bringt eine Mehrbelastung der engen Farbasse und der Walhallastrasse mit sich. Eine Verkehrsführung via Schädler-

Areal über die Grabenstrasse wäre sinnvoller. Leider wurde die Öffentlichkeit nicht über die Vorgaben der Stadt Arbon für den Wettbewerb informiert. Es ist auch nicht nachvollziehbar, weshalb die Stadt Arbon nicht Mitglied des Preisgerichts war, obwohl sie im Besitz zweier entscheidender Parzellen mit rund 415 Quadratmetern ist. Dass die kantonale Denkmalpflege nicht als Expertin im Wettbewerb beigezogen wurde, mutet ebenfalls seltsam an. Eine Überbauung ist sicher sinnvoll, ebenso die Schaffung von öffentlichen Parkplätzen. Aber dies darf weder auf Kosten der historischen Bauten noch der Anwohner gehen, die ihre Gebäude jeweils nach denkmalpflegerischen Auflagen instand halten. Wir erwarten, dass der Stadtrat die Bevölkerung in Zukunft frühzeitig und offen informiert und dass er das Pfand der stadteigenen Parzellen im Sinne einer Lösung geltend macht, die den denkmalpflegerischen Aspekten sowie den Anliegen der Anwohner Rechnung trägt. Deshalb lancieren wir eine Petition an den Stadtrat. Die Unterschriftenbogen sind erhältlich bei der IG «sensibel bauen im Städtli», Schäflergasse 7, 9320 Arbon.

Kaspar Lämmli,
IG «sensibel bauen im Städtli»

Willkommen zur Toyota-Probefahrt
Ob elektrisch durch die Stadt, traktionsstark ins Gelände, dynamisch auf die Rennstrecke oder zu siebt in die Ferien: Toyota hat für alle das richtige Auto. Zum Beispiel den äusserst effizienten Toyota Yaris Hybrid – der einzige Kleinwagen mit dem millionenfach bewährten Vollhybridantrieb. Die beliebten Toyota-Modelle Auris, Verso und RAV4 sind im neuen Look eingetroffen. Neben diversen Optimierungen bei der Technik bieten sie ein noch attraktiveres Design mit dem aktuellen Toyota-Markengesicht. Während der neue kompakte Toyota Auris für fast alle Bedürfnisse die richtige Mischung aus Platz und übersichtlichen Abmessungen bietet, geht der Verso beim Raumangebot noch einen Schritt weiter: Bis zu sieben Personen können im praktischen Familienvan mitfahren, wobei er mit unter 4,5 Meter Aussenlänge äusserst wendig bleibt. Auch der neue Toyota RAV4 bietet ein herausragendes Platzangebot und beste Funktionalität, kommt aber wenn nötig dank seines intelligenten Vierrad-Antriebes selbst im groben Gelände voran. Der sportliche Toyota GT86 fühlt sich eher auf festen Strassen wohl und begeistert dort mit dynamischen Fahreigenschaften – Fahrspass garantiert!



Kunden profitieren jetzt bei der Omelko Garage AG in Frasnacht eine Woche lang von den attraktiven Toyota-Frühlingsangeboten und sparen bis zu 10 000 Franken beim Kauf eines neuen Toyota. Auch profitieren sie zusätzlich vom attraktiven Toyota-Vorteilsleasing. Geöffnet ist die Omelko Garage AG von Montag, 13., bis Freitag, 17. Mai 2013, von 07.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 18. Mai 2013, von 08.30 bis 12.00 Uhr. *mitg.*

Statement von AVA und GTOB
Die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) und der Gewerbeverein Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) haben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die neue Eigentümerin der Hamel-Liegenschaft, die HRS Real Estate AG, beim geplanten Umbau des früheren Fabrikgebäudes 70 bis 80 Prozent des Auftragsvolumens «in der Region» vergeben will. Diese Aussage von HRS-CEO Martin Kull betrachten wir als verbindlich, zumal sich in diesem Areal für die Stadt Arbon grosses Entwicklungspotenzial befindet. Die AVA und der GTOB sind ganz klar der Meinung, dass mit dem Engagement der Stadt Arbon eine solche Verpflichtung zugunsten der lokalen – steuerzahlenden – Gewerbe- und Industriebetriebe mehr als legitim, eigentlich sogar eine Pflicht ist. Das Gewerbe ist in der Lage, solche Auftragsvolumen zu stemmen – denkbar sind auch gut funktionierende Arbeitsgemeinschaften kleinerer Betriebe. Wir geben daher der Hoffnung Ausdruck, dass nicht einfach die billigsten Anbieter bevorzugt werden, sondern dem Aspekt der lokalen Wertschöpfung genügend Rechnung getragen wird. Wir sind uns bewusst, dass die Märkte globalisiert sind und dass Preise und Leistungen marktgerecht definiert sein müssen. Dieser Herausforderungen stellen wir uns. Bei den künftigen Überbauungsprojekten im Umfang von mehreren Millionen Franken wollen wir mit dabei sein und nicht einfach zusehen, wie Arbon sich gestaltet und verbaut wird – und das lokale Gewerbe dabei leer ausgeht. Nur mit dieser Konstellation kann der Grundstein geschaffen werden, dass bei einer späteren Nutzung durch Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmungen eine positive Akzeptanz und der wirtschaftliche Erfolg gewährleistet werden können. Wir zitieren die Aussagen «Es ist ein Gesamtpaket mit Auflagen» (Stadtmann Andreas Balg) und «Wir machen kein Versteckis-Spiel» (CEO Martin Kull) und berufen uns darauf. Hoffen wir, dass es zur Strategie der Stadt der weiten Horizonte beiträgt.
Armin Broger, Präsident GTOB
Dennis Reichardt, Präsident AVA

Geburtstagsfest mit dem Raddampfer «Hohentwiel»
Bevölkerung soll mitfeiern



Das österreichische Dampfschiff «Hohentwiel» ist ein Schaufelraddampfer und die ehemalige Staatsyacht des letzten Königs von Württemberg, Wilhelm II., auf dem Bodensee.

Vor 100 Jahren fand die Inbetriebnahme des Dampfschiffes (DS) «Hohentwiel» statt. Ein Grund, auch die Bevölkerung mitfeiern zu lassen. Mit Erlebnisfahrten auf dem DS Hohentwiel und Saurer-Oldtimerbussen bietet sich am Sonntag, 26. Mai, die Gelegenheit, das Schiff kennen zu lernen und eine Fahrt auf dem Bodensee zu geniessen.

Die Sektion Schweiz des Internationalen Bodensee-Schiffahrtsmuseums (DS Hohentwiel) führt drei öffentliche Fahrten ab Rorschach, Arbon und Romanshorn durch. Diese Fahrten werden mit Unterstützung des Oldtimer Club Saurer (OCS) und Classic Bodensee als Rundfahrten angeboten. Im Arboner Hafen ist an diesem Nachmittag für musikalische Unterhaltung und für das leibliche Wohl mit Gegrilltem und Getränken aller Art gesorgt. Im Zustiegshafen



Arbon fahren die Hohentwiel und die Saurer-Oldtimer um: 15.35 Uhr auf die Rundfahrt ab und kehren um ca. 16.55 Uhr zurück.

Ticketvorverkauf im Infocenter
Die Bilette sind im Infocenter Arbon und Umgebung an der Schmidgasse 5 in Arbon, Tel. 071 440 13 80, erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr. – Ticketvorverkauf (generell maximal sechs Stück pro Bezug). Der Restkartenverkauf findet an der Tageskasse im Hafen statt. Die Tickets sind nur für den aufgedruckten Zustiegsort gültig. Das DS Hohentwiel darf nicht mit Stöckelschuhen betreten werden. Der Preis für das Rundfahrt-Ticket beträgt zehn Franken, für Jugendliche von 6 bis 16 Jahren sechs Franken. Kinder unter sechs Jahren sind in Begleitung von Erwachsenen gratis. *pd*

Abendexkursion Balger Weiher
Gartenrotschwanz, Trauerschnäpper, Rotkehlchen, Zaunkönig und Spechte, Studentenröschen, Feuersalamander und Blindschleichen, rund um den Balger Weiher und in den angrenzenden Waldstreifen des Hegibaches gedeihen viele Blumen und fühlen sich Tiere wohl. Oberhalb des Weilers Balger wurde einstmals mehrere Weiher für den Betrieb von Mühlen in und um Balgen angelegt. Nach Aufgabe der Mühlen blieb ein Weiher erhalten und dieser ist heute ein kleines Naturschutzgebiet. Auf einem Rundgang unter Führung von Exkursionsleitern des NRV Meise können alle Interessierten heute Freitagabend, 10. Mai, dieses kleine Naturjuwel kennenlernen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr bei der Primarschule Winden, Schulhaus Hegi. Mitfahrgelegenheiten können über Erica Willi, Tel. 071 446 67 21 abgesprochen werden. Im Anschluss an den Rundgang besteht die Möglichkeit zu einem kleinen Höck in einem Gasthof in der Nähe. – Siehe auch unter www.meisearbon.ch *mitg.*

Anregendes Schreiben in Arbon
Zum lockeren Treffpunkt in freier Natur lädt Pro Senectute Thurgau ein. Teilnehmende begegnen sich zum «anregenden Schreiben am Bodensee» und lassen sich von der Idylle und den satten Farben anregen. Mit Schreibspielen gestalten sie persönliche Texte. Das gemeinsame Schreiben macht Freude und entwickelt das Sprachgefühl. Die Kreativität kommt ins Fließen, so dass alle frisch gestärkt tolle Ideen mit nach Hause nehmen, vielleicht um daran weiter zu arbeiten. Sie werden begleitet und inspiriert von Manuela Olgiate, Journalistin BR, Wigoltingen. Der Anlass findet am Donnerstag, 23. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr im Musikpavillon des Jakob-Züllig-Parks an der Quaianlage in Arbon statt und kostet 23 Franken. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Für einen Unterstand und Sitzgelegenheiten ist gesorgt. – Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. *mitg.*

Für unser familiär geführtes Alters- und Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern (20 Betten) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter

Mitarbeiterin Hauswirtschaft/Reinigung ca. 35–40%

In einem engagierten Team helfen Sie mit, das Haus sauber zu halten und beteiligen sich am Waschen, Bügeln, an der Reinigung der Bewohnerzimmer und an Jahresreinigungen.

In der Hauswirtschaft sind sie je nach Schicht zuständig für das Frühstück und das Servieren des Mittagessens (externe Mahlzeitenlieferung) oder kochen für die Pensionäre das Abendessen.

Anforderungen: - Berufserfahrung im Bereich Reinigung und Hauswirtschaft - Erfahrung mit betagten Menschen - sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift - Bereitschaft für Schicht- und Wochenendarbeit - Fahrbewilligung B

In einem kleinen Team bieten wir Ihnen eine interessante und vielfältige Tätigkeit, bei der Sie Ihre Fähigkeiten einbringen können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung an: Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, Frau Franziska Stübi, Geschäftsführerin, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

MARINA HORN
WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE



Beim Hafen Horn West

Separater Hallenteil in Horn
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 525 m², Raumhöhe ca. 4 m. Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03



MIT IHRER LIEBESCHAFTENVERWALTUNG VOLLAUF ZUFRIEDEN?
DANN SIND SIE SICHER KUNDE BEI UNS.
079 385 35 90

sk SERVICE AG

IMMOBILIEN
Verkauf / Vermittlung
Bahnhofstrasse 41
9402 Mörschwil
Tel. 071 412 72 72
www.sk-service.ch
info@sk-service.ch

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Selbstverteidigung – Anfängerkurs
Ju-Jitsu in Arbon ab 15. Altersjahr. **7 x Dienstags ab 21.05.13.** Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr. Kosten: CHF 70.–. Ort: Seeparksaal Arbon, Eingang Süd Anmeldung: Telefon 071 422 71 19 oder 071 450 03 90. Mehr Infos: www.judo-jujitsu-arbon.ch

Öffentliche Auflage Baugesuch
Gesuchsteller: Alex Feierabend, Horn
Grundeigentümer: Alex Feierabend, Horn
Projektverfasser: amm architektur mario maute, Horn
Vorhaben: Anbau gedeckter Sitzplatz / Carport
Parzelle: 400
Flurname/Ort: Tübacherstrasse 33a, 9326 Horn
Öffentl. Auflage: 10.05.2013 bis 29.05.2013
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 10.05.2013 **Der Gemeinderat Horn TG**

Liegenschaften

Arbon, Landquartstrasse 30, 4 1/2-Zi-Wohnung MINERGIE-Standard, neuwertige, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m², vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schulen. MZ Fr. 1'940.– inkl., Garagenplatz vorhanden. Hector Bressan AG, Arbon Tel. 071/447 88 63 (vormittags)

Arbon, Landquartstrasse 48. Zu vermieten erst kürzlich renovierte, schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, 3. OG, ohne Lift. Sonnige Lage, geeignet für 1 bis max. 2 Pers. MZ Fr. 790.–, NK Fr. 180.–, mit Garage oder PP möglich. Telefon 071 446 84 46.

Arbon. Nähe See, Bahn und Einkauf zu vermieten per sofort o. n. V. schöne **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Erker, Laminat. MZ Fr. 980.– + Fr. 170.– NK, PP. Telefon 071 463 16 31.

Arbon, Landquartstrasse 48. Zu vermieten erst kürzlich renovierte, schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, 3. OG, ohne Lift. Sonnige Lage, geeignet für 1 bis max. 2 Pers. MZ Fr. 790.–, NK Fr. 180.–, mit Garage oder PP möglich. Telefon 071 446 84 46.

Arbon. Nähe See, Bahn und Einkauf zu vermieten per sofort o. n. V. schöne **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Erker, Laminat. MZ Fr. 980.– + Fr. 170.– NK, PP. Telefon 071 463 16 31.

Arbon, Sonnenhügelstr. 28. Zu vermieten per 1. Juni 2013 **3-Zimmer-Altbauwohnung** mit kleinem Balkon & Erker, Zimmer mit Parkett. Mietzins inkl. NK CHF 890.– / Mt. ROAG Treuhand AG, Telefon 071 508 19 37.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten nach Vereinbarung an sonniger Wohnlage **4 1/2-Zimmer-Wohnung im Parterre.** MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK **3 1/2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock** MZ Fr. 760.– + Fr. 160.– NK. Helle Räume, Balkon, üblicher Komfort. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Privater Markt

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Achtung, Achtung!! **Sommeröffnungszeiten. KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF,** Berglistrasse 48, Arbon heute und morgen geöffnet. 2. + 4. Freitag 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr. **Immer wieder neue Artikel.** Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Telefon 079 416 42 54.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofslsbeth@bluewin.ch

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Kurse, PC-Reparatur. TouchScreen 80+ www.memorycare.ch

Geld verdienen, selbstständig, mit Vorsorge für eine stabile Gesundheit. Tätigkeit ohne spezielle Fachkenntnis **www.arbeit-per-pc.de** oder www.arbeitperpc.de

Vermisst: dunkelgraues Damenvelo mit schw. Körbli. **Grosse rosafarbene Glocke am rechten Lenker!** Weisse Beschriftung: Camyon, Easy, Bild: Eidechse Finderlohn Fr. 20.–. 079 449 02 21.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Räumungsverkauf. Werkstatt und Wohnung, Gerbergasse 9, Arbon. Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büoreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Telefon 076 236 49 28.**

Mai-Aktion: Microsoft Windows XP gibt keinen Support mehr ab 2014. **Wechsel Aktion zu Windows 7, 8 oder 8.1 – Inst. und Daten Fr. 99.– auf alle PC/Notebook.** Acer Veriton M4620G i5 Windows 7/8/8.1 Fr. 699.– statt Fr. 762.– (Art.Nr.243255). **Diverse Notebooks** mit Win7/8/8.1. **edv24.ch Baldensperger,** Telefon 071 446 55 55. Sage Partner: Sage 50 Aktion auf Arbeit. Sage Start: neu mit Treuhand-Datenaustausch.

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

Adresse: Schützenstrasse 15, Arbon
Mietzins: CHF 990.–
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: 2. OG
Verfügbarkeit: 1. Juni 2013

Die helle Wohnung liegt in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Der Balkon ist nach Süden ausgerichtet. Das Bad wurden vor 3 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Die Wohnung wird mit neuen Bodenbelägen (Laminat) ausgestattet.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

Adresse: Schützenstrasse 15, Arbon
Mietzins: CHF 990.–
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: 2. OG
Verfügbarkeit: 1. Juni 2013

Die helle Wohnung liegt in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Der Balkon ist nach Süden ausgerichtet. Das Bad wurden vor 3 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Die Wohnung wird mit neuen Bodenbelägen (Laminat) ausgestattet.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

Adresse: Schützenstrasse 15, Arbon
Mietzins: CHF 990.–
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: 2. OG
Verfügbarkeit: 1. Juni 2013

Die helle Wohnung liegt in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Der Balkon ist nach Süden ausgerichtet. Das Bad wurden vor 3 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Die Wohnung wird mit neuen Bodenbelägen (Laminat) ausgestattet.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

Adresse: Schützenstrasse 15, Arbon
Mietzins: CHF 990.–
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: 2. OG
Verfügbarkeit: 1. Juni 2013

Die helle Wohnung liegt in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Der Balkon ist nach Süden ausgerichtet. Das Bad wurden vor 3 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Die Wohnung wird mit neuen Bodenbelägen (Laminat) ausgestattet.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

Adresse: Schützenstrasse 15, Arbon
Mietzins: CHF 990.–
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: 2. OG
Verfügbarkeit: 1. Juni 2013

Die helle Wohnung liegt in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Der Balkon ist nach Süden ausgerichtet. Das Bad wurden vor 3 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Die Wohnung wird mit neuen Bodenbelägen (Laminat) ausgestattet.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

zu vermieten
3 Zimmer-Wohnung

awit immobilien ag
Landquartstr. 3, Arbon
www.awit.ch

Adresse: Schützenstrasse 15, Arbon
Mietzins: CHF 990.–
Grösse: 3 Zimmer / ca. 56 m²
Stockwerk: 2. OG
Verfügbarkeit: 1. Juni 2013

Die helle Wohnung liegt in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier. Der Balkon ist nach Süden ausgerichtet. Das Bad wurden vor 3 Jahren komplett saniert und mit hellen Fliesen ausgestattet. Die Wohnung wird mit neuen Bodenbelägen (Laminat) ausgestattet.

Interessiert an einer Besichtigung? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 071 447 88 88

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 10. Mai
20.30 Uhr: Jazz: «Colin Vollon Trio» im Kulturcinema an der Farbgassee.

Samstag, 11. Mai
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz.
17.00 Uhr: Diavortrag – «Schokoladenpapiere», Ausstellung Reto Steiner, Kunsthalle.
ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: «Beat & Box» im «Cuphub».

Sonntag, 12. Mai (Muttertag)
09.00 bis 12.00 Uhr: Blumen zum Muttertag bei Blumen lunaria GmbH an der St.Gallerstrasse 41.

Montag, 13. Mai
19.00 Uhr: Info-Anlass der IG Seelinie im kath. Pfarreizentrum.

Dienstag, 14. Mai
ab 14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo «Heini – Hedy» aus Flawil. Sonnhaldencafé.

Donnerstag, 16. Mai
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

Horn

Samstag/Sonntag, 11./12. Mai
– Offene Türen bei «Crazy Lobster Sailing», www.crazy-lobster.ch

Töff-Gottesdienst am 26. Mai
Der neunte ökumenische Töff-Gottesdienst findet am Sonntag, 26. Mai, um 13.30 Uhr in der evang. Kirche in Arbon mit dem Chor Amazonas von Maja Beck-Bänziger statt und steht unter dem Motto «How many roads». Der Abschluss findet wie gewohnt bei der Mosterei Möhl in Stachen statt. *red.*

Mit «arbon-classics» zur Festung Sasso da Pigna Gottardo
Am Samstag, 8. Juni, fährt «arbon-classics» auf die Gotthard-Passhöhe; ein Ort der Mythen, Sagen und Legenden. Besucht werden die neu geschaffene Themewelt Sasso San Gotthardo und das neu zugängliche Artilleriebauwerk Sasso da Pigna. Nähere Angaben unter www.arbon-classics.ch Dank Sponsoren können Fahrt und Eintritte für nur 59 Franken angeboten werden. Eine sofortige Anmeldung empfiehlt sich. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. – Weitere Auskünfte bei Heini Oertly unter 071 298 55 65. *mitg.*

Vereine

Freitag, 10. Mai
14.00 Uhr: Vortrag «Mein letzter Wille», Seniorenvereinigung, Restaurant Weisses Schäfli.

Samstag, 11. Mai
17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga regional, Gruppe 1: FC Arbon 05 – FC Montlingen, Stacherholz.

Samstag/Sonntag, 11./12. Mai
07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Altstätten, Treffpunkt: Werkhof Feldwiesenstr., Strecken: 6, 10 und 20 km. Wandergruppe Frohsinn.

Bis Sonntag, 12. Mai
– EM der Access-Class, Segelsport. YCA und Sailability Arbon.

Reto Steiner in der Kunsthalle
Die Ausstellung Anlage (Schwandi) von Reto Steiner ist noch bis zum 20. Mai in der Kunsthalle Arbon zu sehen. Mit dem Spiel der Geometrie bietet diese Installation eine besondere Raumerfahrung. Am Samstag, 11. Mai, um 17.00 Uhr lädt der Künstler zu einem speziellem Diavortrag «Schokoladenpapiere» ein.

Atempause Taizé in Horn
Am Sonntag, 12. Mai, laden beide Horner Kirchgemeinden ein zum Taizé-Gottesdienst um 19.30 Uhr in der evang. Kirche. Ab 18.30 Uhr ist man bereits willkommen zum Einsingen der Lieder und anschliessend zu einem einfachen z'Nacht. Bei diesem Gottesdienst mit viel Liedern mit eigener Prägung bleibt auch Zeit für Stille, in der jeder Gottesdienstbesucher seinen eigenen Gedanken nachspüren kann.

Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz
Morgen Samstag, 11. Mai, findet von 8 bis 16 Uhr ein weiteres buntes Flohmarktreiben statt. Die Aussteller sind voller Vorfreude auf zahlreiche Besucher. Nach Herzenslust stöbern und feilschen in den kuriosen und bunten Sachen bringen fast neue und noch lange brauchbare Artikel an den Tag. Die feinen Bratwürste sind auf dem Grill bereit für den Hunger zwischenstundlich. Anmeldungen für den nächsten Markt am 8. Juni und die weiteren Märkte im August, September und Oktober 2013 nimmt das Infocenter an der Schmiedgasse 5 in Arbon, Tel. 071 440 13 80, gerne entgegen. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 13. bis 17.5.2013:
Pfr. B. Wiher, 071 440 35 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Damian Burri und Mona Wintsch, Pfr. H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 11. Mai
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 12. Mai, Muttertag
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit den italienischen Pfarreiangehörigen. Anschliessend Apéro.
19.00 Uhr: Maiandacht/Otmarskirche Roggwil.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst für alle Generationen, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Joel Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 11. Mai
18.45 Uhr: Vortrag – «Was für einen Namen machst du dir bei Gott?»

Colin Vallon im Kulturcinema
Nur gut 20 Jahre alt machte er zum ersten Mal auf sich aufmerksam, mittlerweile ist der 28-jährige Colin Vallon aus Yverdon einer der gesuchtesten Jazzpianisten hierzulande. Er hat eine ganz eigene Ausdrucksweise gefunden, die das ganze Klavier mit einbezieht. In seinem Köfferchen finden sich Haarnadeln, Klammern, Kinderballone und viele andere Dinge, um dem Klavier neue Klänge zu entlocken. Zu hören ist Colin Vallon heute Freitag, 10. Mai, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Reservationen unter: kulturcinema@sunrise.ch) im Kulturcinema Arbon. Die Musik dieser Band gehört zum Bemerkenswertesten und Spannendsten, was der Schweizer Jazz zu bieten hat. Colin Vallon hat alles, was ein überdurchschnittlicher Musiker braucht: brillante Technik, persönliche Ausdrucksweise, Sinn für perfektes Timing. Zusammen mit Bassist Patrice Moret und Drummer Julian Sartorius entwickelt er eine spannende Multi-Stilistik, die auf dem modernen Jazz gründet. Mutig und intelligent zugleich. *mitg.*

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Ursula Hotz. Vom 10. bis 17. Mai ist das Pfarramt nicht besetzt. Für allfällige Abkündigungen: Pfarrehepaar Karin Kaspers und Tibor Elekes, Horn, Telefon 071 841 17 64.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 11. Mai
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Instrumentalgruppe.
Sonntag, 12. Mai, Muttertag
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
19.30 Uhr: Taizé – Atempause. ab 18.30 Uhr: Einsingen mit anschl. einfachem Nachtesse.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 11. Mai
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Spiritual, G. Egger.

«Beat & Box» im «Cuphub»
Morgen Samstag, 11. Mai, um 21 Uhr lädt Sänger und Songwriter Christoph Koller zu einem Konzert in der «Cuphub-Design Kultur Bar» an der Schäffligasse 4 in Arbon ein. Er hat schon über 100 Konzerte in der Schweiz gespielt und ist jetzt mit seinem neuen Projekt «Beat & Box» unterwegs. Der Sound ist eine Mischung aus Pop-Musik und frechen, modernen Ideen. Drei verschiedene Formationen sorgen dafür dass «Beat & Box» immer spannend und abwechslungsreich bleibt. Die Songs sind mit Loop Station und diversen Effekten arrangiert, was es Christoph Koller ermöglicht, sein Programm auch alleine spannend und abwechslungsreich zu präsentieren. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

His-törchen

**Vor 75 Jahren – 1938:
Schlägerei am Marktplatz**
Wo in Arbon die Schlossgasse von der Hauptstrasse abzweigt, war einst der Marktplatz. Und wo heute das Postauto hält, machten im 19. Jahrhundert Postkutschen Halt. Das dortige Gasthaus, heute Pizzeria Barbarossa, hiess deshalb noch 100 Jahre später Gasthof zur Post. Darin verpflegten sich auch Mitarbeiter der Firma Saurer, etwa Werkmeister, die zum Teil deutscher Herkunft waren. Diese sollten über den See fahren und dem am 12. März 1938 erfolgten Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich zustimmen. Sie berieten die Sache am Samstagabend, 2. April, an ihrem Stammtisch unter einer Hakenkreuzfahne. Nach Überzeugung von schweizerischen Mitarbeitern sympathisierten die deutschen Kaderleute mit der Nazi-Herrschaft. Und so versammelte sich eine Schar von Nazi-Gegnern zu lautem Protest auf dem Marktplatz. Aus dem Lärm wurde ein Handgemenge, bei dem zwei Fensterscheiben zerbrachen. Bald darauf berichtete die Berliner Börsenzeitung über die «Schlägerei» in Arbon. Deshalb beschwerte sich der deutsche Botschafter beim Bundesrat. Dieser liess die Thurgauer Regierung die Angelegenheit untersuchen. Ergebnis: Regierung und Bundesrat bescheinigten den empörten Werkmeistern ein korrektes Verhalten, während einige Schweizer gebüsst wurden.

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

Weitere Leserreise mit «felix. die zeitung.» nach Bern
Einladung ins Bundeshaus



Erneut führen «felix. die zeitung.» und die SVP Arbon am Dienstag, 18. Juni, eine ihrer beliebten Informationsfahrten zum Bundeshaus durch. Da bereits zahlreiche Plätze vorreserviert sind, lohnt sich eine rasche Anmeldung.

Um 06.00 Uhr wird im modernen Reiseocar gestartet. Nach einem Kaffeehalt in Gunzgen empfängt Ständerat Roland Eberle seine Oberthurgauer Gäste im Bundeshaus – wie immer nach einer gründlichen Eingangskontrolle. Dann gehts mitten in eine Nationalratsdebatte hinein. Nach dem Besuch des Ständerats, einer Diskussion in einem Fraktionszimmer und einem Rundgang durch das Bundeshaus wird am Nachmittag eine geführte Stadtrundfahrt angeboten. Danach bleibt ausreichend Zeit, um die Bundesstadt auf eigene Faust zu geniessen, bevor um 17.15 Uhr die Rückfahrt geplant ist. Reisebegleiter sind alt Nationalrat Otto Hess und Kantonsrat Andrea Vonlanthen. Im Preis von 62 Franken sind Fahrt, Kaffee-Halt und Stadtrundfahrt inbegriffen.

Anmeldung für die Fahrt zum Bundeshaus vom 18. Juni:

1. Person: _____

2. Person: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

«felix.die zeitung.», Rebhaldenstasse 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70

Mietvertrag schon unterzeichnet?

Bei der immokanzlei AG finden Sie das passende Objekt!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei AG
Bahnhofstr. 16
9320 Arbon
Sicherheit durch Partnerschaft

felix. der Woche

Nathan Hubov

In Bern haben 273 junge Musizierende der klassischen Musik das Finale des 38. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs erfolgreich bestritten. Insgesamt wurden 272 Preise vergeben. Talentsuche und die Breitenförderung standen von Anfang an ganz im Vordergrund der Arbeit der Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb. Und so dient der Wettbewerb in erster Linie der Motivation der Kinder und Jugendlichen, sich intensiv und aktiv mit Musik zu beschäftigen. Denn Talent ist eine Sache; exzellente Leistungen erfordern jedoch zudem die intensive Beschäftigung mit der Musik, die Begeisterung und jahrelanges üben. – Seine Chance genutzt hat der Arboner Nathan Hubov, der auf der Orgel als einziger Thurgauer einen ersten Preis mit Auszeichnung gewinnen konnte. – Diese herausragende Leistung belohnen wir mit unserem «felix. der Woche».

FROHSINN ALLEGRO

Das neue Restaurant in unserem Hotel

Geniessen Sie ein Stück Italien am Bodensee.

Romanshonerstrasse 15 | CH-9320 Arbon | T +41 71 447 84 84 | frohsinn-arbon.ch